

Bundesgesetzblatt ¹¹⁰⁵

Teil II

Z 1998 AX

1981

Ausgegeben zu Bonn am 24. Dezember 1981

Nr. 40

Tag	Inhalt	Seite
21. 12. 81	Gesetz zu dem Abkommen vom 20. August 1981 zur Änderung des Vertrags vom 27. Oktober 1956 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik zur Regelung der Saarfrage	1106
15. 12. 81	Verordnung zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs (Nr. 4/81 – Zollkontingent für Walzdraht – 2. Halbjahr 1981)	1109
	613-2-1	
15. 12. 81	Verordnung zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs (Nr. 2/82 – Zollkontingent 1982 für Bananen)	1111
	613-2-1	
17. 12. 81	Verordnung zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs (Nr. 1/82 – Änderungen zum 1. Januar 1982)	1112
	613-2-1	
17. 12. 81	Dritte Verordnung zur Änderung der Neufassung 1977 der Anlagen A und B zum Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) (3. ADR-Änderungsverordnung)	1131
17. 12. 81	Dritte Verordnung zur Änderung der Neufassung 1977 der Anlage I (RID) des Internationalen Übereinkommens über den Eisenbahnfrachtverkehr (3. RID-Änderungsverordnung)	1138
3. 12. 81	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Zollabkommens über die vorübergehende Einfuhr von Wasserfahrzeugen und Luftfahrzeugen zum eigenen Gebrauch	1143
3. 12. 81	Bekanntmachung der deutsch-chinesischen Vereinbarung über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit im Bereich der Agrarforschung	1143
10. 12. 81	Bekanntmachung zu dem Verwaltungsabkommen zwischen dem Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen der Bundesrepublik Deutschland und dem Ministerium für Post- und Fernmeldewesen der Deutschen Demokratischen Republik über den Fernmeldeverkehr	1147
11. 12. 81	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Vertrags über das Verbot der Anbringung von Kernwaffen und anderen Massenvernichtungswaffen auf dem Meeresboden und im Meeresuntergrund	1148
11. 12. 81	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die politischen Rechte der Frau	1148
11. 12. 81	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Abkommens zur Bekämpfung der Falschmünzerei	1149
11. 12. 81	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens über die zivilrechtliche Haftung für Ölverschmutzungsschäden	1149
14. 12. 81	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Pakts über bürgerliche und politische Rechte	1150
14. 12. 81	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Pakts über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte	1150

Gesetz
zu dem Abkommen vom 20. August 1981
zur Änderung des Vertrags vom 27. Oktober 1956
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik
zur Regelung der Saarfrage

Vom 21. Dezember 1981

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Bonn am 20. August 1981 unterzeichneten Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Französischen Republik zur Änderung des Vertrags vom 27. Oktober 1956 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik zur Regelung der Saarfrage (BGBl. 1956 II S. 1587) wird zugestimmt. Das Abkommen wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Abkommen nach seinem Artikel 2 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Bonn, den 21. Dezember 1981

Der Bundespräsident
Carstens

Der Bundeskanzler
Schmidt

Der Bundesminister für Wirtschaft
Lambsdorff

Der Bundesminister des Auswärtigen
Genscher

Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Französischen Republik
zur Änderung des Vertrags vom 27. Oktober 1956
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und der Französischen Republik
zur Regelung der Saarfrage

Accord
entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne
et le Gouvernement de la République française
portant modification du traité du 27 octobre 1956
entre la République fédérale d'Allemagne et la République française
sur le règlement de la question sarroise

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Französischen Republik,

im folgenden als Vertragsparteien bezeichnet –

unter Bezugnahme auf den Vertrag vom 27. Oktober 1956
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französi-
schen Republik zur Regelung der Saarfrage,

in dem Bestreben, der durch Artikel 84 dieses Vertrags ge-
schaffenen deutsch-französischen Gesellschaft die Fortset-
zung ihrer Tätigkeit über den 31. Dezember 1981 hinaus zu
ermöglichen –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

a) Artikel 84 Abs. 11 des Vertrags vom 27. Oktober 1956
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französi-
schen Republik zur Regelung der Saarfrage wird durch die fol-
gende Bestimmung ersetzt:

„Die Bestimmungen dieses Artikels bleiben bis zum 31. De-
zember 1991 in Kraft. Sie werden stillschweigend um jeweils
10 Jahre verlängert, es sei denn, daß eine Vertragspartei ein
Jahr vor dem 31. Dezember 1991 oder vor Ablauf eines dieser
Zehnjahreszeiträume die Kündigung ausspricht.“

b) Die Bestimmungen des Buchstaben a treten mit Wirkung
vom 1. Januar 1982 in Kraft.

Artikel 2

Jede Vertragspartei notifiziert der anderen Vertragspartei
die Erfüllung der für sie erforderlichen Voraussetzungen für
das Inkrafttreten dieses Abkommens; das Abkommen tritt am
Tag nach dem Datum der letzten Notifikation in Kraft.

Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne
et

Le Gouvernement de la République française,

ci-après dénommés les Parties,

Considérant le Traité de 27 octobre 1956 entre la Répu-
blique fédérale d'Allemagne et la République française sur le
règlement de la question sarroise,

Désireux de permettre à la société franco-allemande créée
par l'article 84 de ce Traité de poursuivre ses activités au-delà
du 31 décembre 1981,

Sont convenus des dispositions suivantes:

Article 1

a) L'alinéa 11 de l'article 84 du Traité du 27 octobre 1956
entre la République fédérale d'Allemagne et la République
française sur le règlement de la question sarroise est remplacé
par la disposition suivante:

«Les dispositions du présent article demeurent valables
jusqu'au 31 décembre 1991. Elles seront ensuite prorogées
par tacite reconduction par périodes de 10 ans, sauf dénon-
ciation par une Partie moyennant un préavis d'un an avant le
31 décembre 1991 ou l'expiration d'une des périodes de
10 ans.»

b) Les dispositions de l'alinéa a) du présent article prennent
effet à compter du 1^{er} janvier 1982.

Article 2

Chacune des Parties notifie à l'autre l'accomplissement des
procédures requises, en ce qui la concerne, pour l'entrée en
vigueur du présent Accord, qui prendra effet le jour suivant la
date de la dernière notification.

Artikel 3

Dieses Abkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Französischen Republik innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Geschehen zu Bonn am 20. August 1981 in zwei Urschriften, jede in deutscher und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Article 3

Le présent Accord s'appliquera également au Land de Berlin, sauf déclaration contraire faite par le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne au Gouvernement de la République française dans les trois mois qui suivront l'entrée en vigueur du présent Accord.

Fait à Bonn, le 20 août 1981. En double exemplaire en langue allemande et en langue française, les deux textes faisant également foi.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Pour le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne
Lautenschlager

Für die Regierung der Französischen Republik
Pour le Gouvernement de la République française
Bernière

**Verordnung
zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs
(Nr. 4/81 – Zollkontingent für Walzdraht – 2. Halbjahr 1981)
Vom 15. Dezember 1981**

Auf Grund des § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1970 (BGBl. I S. 529), der durch das Gesetz vom 3. August 1973 (BGBl. I S. 940) geändert worden ist, verordnet die Bundesregierung, nachdem dem Bundesrat Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist, mit Zustimmung des Bundestages:

§ 1

Im Deutschen Teil-Zolltarif (BGBl. 1968 II S. 1044) in der zur Zeit geltenden Fassung erhalten im Anhang Zollkontingente/2 die Tarifstellen aus 73.15 A V b) 1 und aus 73.15 B V b) 1 mit Wirkung vom 1. Juli 1981 die aus der Anlage ersichtliche Fassung.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 15. Dezember 1981

Der Bundeskanzler
Schmidt

Der Bundesminister der Finanzen
Hans Matthöfer

Anlage
(zu § 1)

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		autonom	vertrags- mäßig
1	2	3	4
aus 73.15 A V b) 1 aus 73.15 B V b) 1	<p>Walzdraht, nur warm gewalzt:</p> <p>a) mit einem Durchmesser von 5,20 bis 12 mm, aus Qualitätskohlenstoffstahl, mit einem Gehalt an Kohlenstoff von 0,60 bis 1,05 Gewichtshundertteilen, an Schwefel und Phosphor insgesamt von 0,05 Gewichtshundertteilen oder weniger, an Silicium von 0,15 bis 0,25 Gewichtshundertteilen, an Nickel, Kupfer und Zinn insgesamt von 0,15 Gewichtshundertteilen oder weniger, an Zinn jedoch von weniger als 0,10 Gewichtshundertteilen,</p> <p>b) mit einem Durchmesser von 5,20 bis 13 mm, aus legiertem Stahl, mit einem Gehalt an Kohlenstoff von 0,40 bis 0,70 Gewichtshundertteilen, an Schwefel und Phosphor von je weniger als 0,03 Gewichtshundertteilen, an Silicium von 0,15 bis 0,25 Gewichtshundertteilen, an Mangan von 0,60 bis 0,90 Gewichtshundertteilen, an Chrom von 0,15 bis 0,60 Gewichtshundertteilen, an Vanadin von 0,15 bis 0,30 Gewichtshundertteilen und an Molybdän von 0,30 Gewichtshundertteilen oder weniger,</p> <p>c) mit einem Durchmesser von 5,20 bis 13 mm, aus legiertem Stahl, mit einem Gehalt an Kohlenstoff von 0,50 bis 0,60 Gewichtshundertteilen, an Schwefel und Phosphor von je weniger als 0,03 Gewichtshundertteilen, an Silicium von 1,20 bis 1,60 Gewichtshundertteilen, an Mangan von 0,50 bis 0,80 Gewichtshundertteilen und an Chrom von 0,50 bis 0,80 Gewichtshundertteilen,</p> <p>1 350 t vom 1. Juli 1981 bis 31. Dezember 1981, zum Herstellen von Federn, Nadeln (sog. Nadeldraht) und sog. Klaviersaitendraht im Zollgebiet bestimmt (EGKS)</p>	frei	-

**Verordnung
zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs
(Nr. 2/82 – Zollkontingent 1982 für Bananen)**

Vom 15. Dezember 1981

Auf Grund des § 77 Abs. 3 Nr. 3 des Zollgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1970 (BGBl. I S. 529), der durch das Gesetz vom 3. August 1973 (BGBl. I S. 940) geändert worden ist, verordnet die Bundesregierung:

Artikel 1

Im Deutschen Teil-Zolltarif (BGBl. 1968 II S. 1044) in der zur Zeit geltenden Fassung erhält im Anhang Zollkontingente/2 die Tarifstelle 08.01 B (Bananen usw.) die aus der Anlage ersichtliche Fassung.

Artikel 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1982 in Kraft.

Bonn, den 15. Dezember 1981

Der Bundeskanzler
Schmidt

Der Bundesminister der Finanzen
Hans Matthöfer

**Anlage
(zu Artikel 1)**

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		autonom	vertrags- mäßig
1	2	3	4
08.01 B	Bananen, 338 000 t vom 1. Januar 1982 bis 31. Dezember 1982, zur Verwendung im Zollgebiet bestimmt	frei	-

**Verordnung
zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs
(Nr. 1/82 – Änderungen zum 1. Januar 1982)**

Vom 17. Dezember 1981

Auf Grund des § 77 Abs. 4 Nr. 1 und 2 Abs. 8 und 9 des Zollgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1970 (BGBl. I S. 529), der durch das Gesetz vom 3. August 1973 (BGBl. I S. 940) geändert worden ist, wird verordnet:

Artikel 1

Der Deutsche Teil-Zolltarif (BGBl. 1968 II S. 1044) in der zur Zeit geltenden Fassung wird wie folgt geändert:

1. In Tarifnr. 27.01 A wird in Spalte 4 (Zollsatz vertragsmäßig) die Angabe „9,- DM für 1 000 kg Eigengewicht“ geändert in „8,50 DM für 1 000 kg Eigengewicht“.
2. In Tarifnr. 27.01 B wird in Spalte 4 (Zollsatz vertragsmäßig) die Angabe „9,- DM für 1 000 kg Eigengewicht“ geändert in „8,50 DM für 1 000 kg Eigengewicht“.
3. In Anmerkung 2 zu Tarifnr. 27.01 wird in Spalte 2 (Warenbezeichnung) die Angabe „9,- DM“ geändert in „8,50 DM“.
4. Die Tarifnummern für die dem Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) unterliegenden Waren des Kapitels 73 erhalten die aus der Anlage 1 ersichtliche Fassung.
5. Der Anhang „Besondere Zollsätze gegenüber Griechenland“ erhält die aus der Anlage 2 ersichtliche Fassung.
6. Der Anhang „Besondere Zollsätze gegenüber den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean, die Vertragsparteien des am 28. Februar 1975 in Lomé mit den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) geschlossenen Abkommens sind (AKP-Staaten) und gegenüber den mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft assoziierten überseeischen Ländern und Gebieten (ÜLG)“ erhält die aus der Anlage 3 ersichtliche Fassung.

Artikel 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1982 in Kraft.

Bonn, den 17. Dezember 1981

Der Bundesminister der Finanzen
Hans Matthöfer

Anlage 1
(zu Artikel 1 Nr. 4)

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		autonom	vertragsmäßig
1	2	3	4
73.01 A	Spiegeleisen (EGKS)	7 %	3,9 %
B	Hämatitroheisen (einschließlich Stahlorheisen) (EGKS)	5 %	3,9 %
C	phosphorhaltiges Roheisen (einschließlich Ferrophosphor) (EGKS)	5 %	4 %
D I	mit einem Gehalt an Titan von 0,30 bis 1 Gewichtshundertteil und an Vanadin von 0,50 bis 1 Gewichtshundertteil (EGKS)	5 %	frei
D II	anderes (EGKS)	5 %	3,9 %
73.02 A I	mit einem Gehalt an Kohlenstoff von mehr als 2 Gewichtshundertteilen (hochgekohltes Ferromangan) (EGKS)	4 %	4 %
73.03	Bearbeitungsabfälle und Schrott, von Eisen oder Stahl (EGKS)	frei	-
73.05 B	Eisenschwamm und Stahlschwamm (EGKS)	7 %	2,9 %
73.06	Rohluppen, Rohschienen, Rohblöcke (Ingots), auch formlose Stücke, aus Eisen oder Stahl (EGKS)	7 %	2,9 %
73.07 A I	gewalzt (EGKS)	8 %	3,9 %
B I	gewalzt (EGKS)	8 %	3,9 %
73.08 A	mit einer Breite von weniger als 1,50 m, zum Wiederauswalzen bestimmt (EGKS), <i>unter zollamtlicher Überwachung</i>	7 %	4,8 %
B	anderes (EGKS)	7 %	5,7 %
73.09	Breitflachstahl (EGKS)	8 %	5,7 %
73.10 A I	Walzdraht (EGKS)	10 %	6,7 %
A II	Stabstahl, massiv (EGKS)	9 %	5,7 %
A III	Hohlbohrerstäbe (EGKS)	9 %	4,8 %
D I a)	warm gewalzt oder warm stranggepreßt (EGKS)	9 %	4,8 %
73.11 A I	nur warm gewalzt oder nur warm stranggepreßt (EGKS)	9 %	5,7 %
A IV a) 1	warm gewalzt oder warm stranggepreßt (EGKS)	9 %	4,8 %
B	Spundwandstahl (EGKS)	9 %	5,7 %
73.12 A	nur warm gewalzt (EGKS)	10 %	7,6 %
B I	in Rollen, zum Herstellen von Weißband (EGKS)	10 %	7,6 %
C III a)	Weißband (EGKS)	10 %	6,7 %
C V a) 1	warm gewalzt (EGKS)	12 %	6,7 %
73.13 A I	mit einem Ummagnetisierungsverlust von 0,75 Watt oder weniger je kg, unabhängig von ihrer Dicke (EGKS)	12 %	5,7 %
A II	andere (EGKS)	10 %	6,7 %
B I a)	von 2 mm oder mehr (EGKS)	9 %	6,7 %
B I b)	von weniger als 2 mm (EGKS)	9 %	5,7 %
B II b)	von mehr als 1 mm, jedoch weniger als 3 mm (EGKS)	9 %	5,7 %
B II c)	von 1 mm oder weniger (EGKS)	10 %	7,6 %
B III	nur glänzend gemacht, poliert oder hochglanzpoliert (EGKS)	10 %	6,7 %
B IV b) 1	Weißblech (EGKS)	10 %	6,7 %
B IV b) 2	andere (EGKS)	10 %	6,7 %

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		autonom	vertragsmäßig
1	2	3	4
B IV c)	verzinkt oder verbleit (EGKS)	10 %	7,6 %
B IV d)	andere (z. B. verkupfert, künstlich oxidiert, lackiert, vernickelt, verniert, plattiert, parkerisiert, bedruckt) (EGKS)	10 %	6,7 %
B V a) 2	andere (EGKS)	10 %	6,7 %
73.15 A I b) 1	Rohblöcke (Ingots) (EGKS)	7 %	2,9 %
A I b) 2	Vorblöcke (Blooms), Knüppel, Brammen, Platinen (EGKS) ..	7 %	3,9 %
A III	Warmbreitband in Rollen (EGKS)	10 %	4,8 %
A IV	Breitflachstahl (EGKS)	10 %	5,7 %
A V b) 1	Walzdraht (EGKS)	10 %	6,7 %
A V b) 2	andere (EGKS)	10 %	5,7 %
A V d) 1 aa)	warm gewalzt oder warm stranggepreßt (EGKS)	10 %	4,8 %
A VI a)	nur warm gewalzt (EGKS)	10 %	6,7 %
A VI c) 1 aa)	warm gewalzt (EGKS)	10 %	6,7 %
A VII a)	nur warm gewalzt (EGKS)	10 %	6,7 %
A VII b) 2	von weniger als 3 mm (EGKS)	10 %	7,6 %
A VII c)	plattiert, überzogen, poliert oder mit anderer Oberflächenbearbeitung (EGKS)	10 %	6,7 %
A VII d) 1	nur anders als quadratisch oder rechteckig zugeschnitten (EGKS)	10 %	6,7 %
B I b) 1 aa)	Abfallblöcke (EGKS)	frei	-
B I b) 1 bb)	andere (EGKS)	5 %	2,9 %
B I b) 2	Vorblöcke (Blooms), Knüppel, Brammen, Platinen (EGKS) ..	6 %	3,9 %
B III	Warmbreitband in Rollen (EGKS)	8 %	6 %
B IV	Breitflachstahl (EGKS)	8 %	6 %
B V b) 1	Walzdraht (EGKS)	8 %	6,8 %
B V b) 2	andere (EGKS)	8 %	6 %
B V d) 1 aa)	warm gewalzt oder warm stranggepreßt (EGKS)	8 %	5 %
B VI a)	nur warm gewalzt (EGKS)	8 %	6,8 %
B VI c) 1 aa)	warm gewalzt (EGKS)	8 %	6,8 %
B VII a) 1	mit einem Ummagnetisierungsverlust von 0,75 Watt oder weniger je kg, unabhängig von ihrer Dicke (EGKS)	12 %	6 %
B VII a) 2	andere (EGKS)	8 %	6,8 %
B VII b) 1	nur warm gewalzt (EGKS)	8 %	6,8 %
B VII b) 2 bb)	von weniger als 3 mm (EGKS)	8 %	6,8 %
B VII b) 3	plattiert, überzogen, poliert oder mit anderer Oberflächenbearbeitung (EGKS)	8 %	6,8 %
B VII b) 4 aa)	nur anders als quadratisch oder rechteckig zugeschnitten (EGKS)	8 %	6,8 %
73.16 A II a)	neu (EGKS)	10 %	5,7 %
A II b)	gebraucht (EGKS)	10 %	2,9 %
B	Leitschienen (EGKS)	10 %	4,8 %
C	Bahnschwellen (EGKS)	11 %	4,8 %
D I	gewalzt (EGKS)	11 %	4,8 %

Anlage 2
(zu Artikel 1 Nr. 5)

Besondere Zollsätze gegenüber Griechenland

1. Soweit sich aus den Nummern 2 bis 4 nichts anderes ergibt, gilt im Rahmen der Besonderen Zollsätze gegenüber Griechenland tarifliche Zollfreiheit.
2. Für die in Artikel 1 Abs. 2 Buchstaben a bis d der Verordnung (EWG) Nr. 337/79 vom 5. Februar 1979 (ABl. EG Nr. L 54 S. 1) genannten Erzeugnisse [ausgenommen Traubensaft aus den Tarifstellen 20.07 A I, 20.07 B I a) 1 und 20.07 B I b) 1 sowie geharzter Wein (Retsinawein) aus Tarifstelle 22.05 C] gelten die auf 80 v. H. herabgesetzten Zollsätze des Gemeinsamen Zolitarifs.
3. Nummer 1 gilt nicht für die nach den Verordnungen des Rates oder der Kommission der Europäischen Gemeinschaften geregelten Teilbetragszölle und Abschöpfungen.
4. Abweichend von den Nummern 1 und 2 gelten folgende einzelne Besondere Zollsätze:

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
01.01 A II	.....	3,2 %
A III	a) Haustiere:	
	1. Saugfohlen, die der Mutter folgen, sofern die Mutterstute im tragenden Zustand ins Ausland verbracht und nachweislich nach dem Abfohlen dort wieder gedeckt worden ist	5,5 %
	2. andere	14,4 %
	b) Wildpferde	5,5 %
aus 01.01 B	Hausesesel	2,8 %
C	.....	9,6 %
01.02 A II	a) Kälber	9,4 %
	b) Bullen und Ochsen	9,4 %
	c) weibliche NutZRinder der Höhenrassen Grauvieh, Braunvieh, Gelbvieh, Fleckvieh und Pinzgauer	7,2 %
	d) andere	12,8 %
	Zusätzliche Anmerkungen zu Tarifnr. 01.02	
	1. Hausrinder des Absatzes A II, zum Schlachten unter zollamtlicher Überwachung, vom 1. April bis 30. Juni	7,7 %
	2. Färsen und Kühe des Absatzes A II, zum Schlachten unter zollamtlicher Überwachung, vom 1. Juli bis 31. März	9,4 %
01.04 A II	.....	1,2 %
01.06 A	.....	6,2 %
B	I. Brieftauben	2,8 %
	II. andere	8 %
	Zusätzliche Anmerkungen zu Tarifnr. 01.06	
	1. Hauskaninchen des Absatzes A zu Zuchtzwecken, nach näherer Anordnung der Bundesregierung	2,4 %
	2. Tauben des Absatzes B II zu Zuchtzwecken, nach näherer Anordnung der Bundesregierung	2,8 %
02.01 A I	.....	6,4 %
A II a) 1	.....	16 % + Ab
A II a) 2	.....	16 % + Ab
A II a) 3	.....	16 % + Ab

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
A II a) 4 aa)	.....	16 % + Ab
A II a) 4 bb)	.....	16 % + Ab
A II b) 1	.....	10,4 % + Ab
A II b) 2	.....	10,4 % + Ab
A II b) 3	.....	10,4 % + Ab
A II b) 4 aa)	.....	10,4 % + Ab
A II b) 4 bb)	.....	10,4 % + Ab
11	.....	10,4 % + Ab
A II b) 4 bb)	.....	10,4 % + Ab
22	.....	10,4 % + Ab
A II b) 4 bb)	.....	10,4 % + Ab
33	.....	10,4 % + Ab
A III b)	.....	3,8 %
B II a)	.....	8 %
B II b) 1	.....	5,6 %
B II b) 2	.....	3,2 %
aus B II d)	von Hausschafen	2,1 %
02.04 A	.....	8,7 %
B	.....	3,8 %
C I	.....	8 %
C II	.....	11,2 %
	Zusätzliche Anmerkungen zu Tarifrnr. 02.04	
	1. Genießbarer Schlachtabfall zum industriellen Herstellen von Waren des Kapitels 30 unter zollamtlicher Überwachung	
	a) von Haustauben oder Hauskaninchen	3,1 %
	b) von Wild	1,6 %
	2. Schlachtabfall aus Absatz C II zum Herstellen von pharmazeutischen Erzeugnissen unter zollamtlicher Überwachung .	frei
02.06 A	.....	10 %
C I a) 1	.....	19,2 % + Ab
C I a) 2	.....	19,2 % + Ab
C I b)	1. Zungen, Lebern, Herzen, Nieren, Zwerchfelle, Milzen, Lungen und Luftröhren	16,9 %
	2. anderer	18,8 %
aus C II b)	von Hausschafen	16,8 %
C III	a) Zungen, Lebern, Herzen, Nieren, Zwerchfelle, Milzen, Lungen und Luftröhren, von Wildschweinen	17,2 %
	b) durchwachsener Speck von Wildschweinen, nur gesalzen ..	17,7 %
	c) andere	19,2 %
03.01 A I a)	1. Sogenannte Lachsforellen der Arten „Salmo gairdnerii“ oder „Salmo irideus“, mit einem Stückgewicht von 1,5 kg oder mehr, zum Räuchern, unter zollamtlicher Überwachung	4 %
	2. andere	9,6 %
A II	a) vom 1. Januar bis 31. März	1,2 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
	b) vom 1. April bis 30. April	2,4 %
	c) vom 1. Mai bis 30. September	3,8 %
	d) vom 1. Oktober bis 31. Dezember	2,8 %
A III	.....	6,4 %
C	.....	3,3 %
Zusätzliche Anmerkungen zu Tarifnr. 03.01		
Aalbrut:		
	a) vom 1. Oktober bis 31. März	1,2 %
	b) vom 1. April bis 30. September	2,4 %
03.02 A I a)	.....	4 %
A I b)	.....	8,7 %
A I c)	.....	3,6 %
A I d)	.....	9,2 %
A I e)	.....	3,2 %
A I f)	1. Seelachs	7,5 %
	2. Lachse	5,2 %
	3. Schwarze Heilbutte (<i>Hippoglossus reinhardtius</i>) und Schellfisch	9,2 %
	4. Köhler (<i>Pollachius virens</i> oder <i>Gadus virens</i>) für die Verarbeitung unter zollamtlicher Überwachung	5,6 %
	5. andere	9,6 %
A II b)	.....	12 %
A II c)	.....	9,9 %
A II d)	1. von Seelachs, Heilbutten (<i>Hippoglossus reinhardtius</i>) oder Schellfisch	9,9 %
	2. von Heringen	4 %
	3. von Köhler (<i>Pollachius virens</i> oder <i>Gadus virens</i>) für die Verarbeitung unter zollamtlicher Überwachung	5,6 %
	4. andere	12,7 %
B I	.....	8 %
B II	.....	10,4 %
B III	.....	12 %
B IV	.....	12,8 %
B V	.....	11,2 %
C	I. Fischrogen, gesalzen, in Salze oder getrocknet	3,6 %
	II. andere	8,8 %
D	.....	9,2 %
03.03 A I	a) Langustenschwänze, gekühlt oder gefroren, geschält oder nicht	8 %
	b) andere	20 %
A II a)	.....	7,8 %
A II b) 1	.....	9,9 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
A II b) 2 aa)	.....	15,6 %
A II b) 2 bb)	.....	16 %
A III a)	.....	11,2 %
A III b)	.....	12 %
A IV a)	.....	9,6 %
A IV b) 1	.....	14,4 %
A IV b) 2	.....	14,4 %
A IV c)	.....	14,4 %
A V	.....	9,6 %
aus B I b)	andere als frische (lebende) Austern mit einem Stückgewicht von höchstens 12 g und der Sorte „Crassostrea gigas“ mit einem Stückgewicht von mehr als 100 g	4,3 %
B II	.....	8 %
B IV a) 1 aa)	.....	4,8 %
B IV a) 1 bb)	.....	6,4 %
B IV a) 2	.....	6,4 %
B IV a) 3	.....	6,4 %
B IV a) 4	.....	6,4 %
B IV b) 1	.....	4,8 %
B IV b) 2	.....	6,4 %
04.05 A II	a) vom 16. Februar bis 31. August	9,6 %
	b) vom 1. September bis 15. Februar	6,4 %
04.07	A. vom 16. Februar bis 31. August	9,6 %
	B. vom 1. September bis 15. Februar	6,4 %
06.01 A	.....	6,4 %
B I	.....	12 %
B II	.....	8 %
06.02 A II	.....	9,2 %
B	.....	0,7 %
D	I. Aurakarien, Lorbeerbäume (<i>Laurus nobilis</i>) und Palmen	9,2 %
	II. Azaleen ohne Blüten oder Blütenknospen	9,2 %
	III. andere	10,4 %
06.03 A I	.....	19,2 %
A II	a) vom 1. November bis letzten Februar	10,4 %
	b) vom 1. März bis 31. Mai	13,6 %
B	I. Blüten, nur getrocknet	10,4 %
	II. andere	16 %
06.04 B I	.....	2,8 %
B II	.....	2,4 %
B III	a) geschwefelt	4 %
	b) andere	13,6 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
07.01 F III	.....	11,2 %
G I a)	.....	8,7 %
G I b)	.....	13,6 %
aus G II	Speisemöhren und Speiserüben	13,6 %
G III	.....	8,8 %
G IV	.....	13,6 %
aus H	I. Schalotten, vom 1. Februar bis 31. Mai	8,4 % mindestens 2,8 % + 1,10 DM für 100 kg Rohgewicht
	II. Schalotten, vom 1. Juni bis 31. Januar	9,6 %
IJ	I. Porree und Schnittlauch:	
	a) vom 1. Mai bis 30. Juni	3,7 %
	b) vom 1. Juli bis 30. April	10,4 %
	II. andere	10,4 %
O	.....	1,6 %
Q I	.....	12,8 %
Q II	.....	3,2 %
Q III	.....	5,6 %
Q IV	a) Trüffeln und Champignons	6,4 %
	b) andere	6,3 %
R	.....	8 %
aus T	andere als Kürbisse, Auberginen und Okraschoten	12,8 %
07.02 A	.....	15,2 %
B	.....	14,4 %
07.03 B	.....	4,7 %
C	.....	7,2 %
D	.....	9,2 %
E	I. Tomaten	7,8 %
	II. Pilze, ausgenommen Zuchtpilze im Sinne der Tarifstelle 07.01 Q I, zur vorläufigen Haltbarmachung in Salzlake oder in Wasser mit einem Zusatz von Schwefel oder anderen Stoffen eingelegt, jedoch nicht zum unmittelbaren Genuß besonders zubereitet	frei
	III. andere	8,4 %
F	.....	8,4 %
07.04 A	.....	10,1 %
aus B	andere als Pilze, ausgenommen Zuchtpilze im Sinne der Tarifstelle 07.01 Q, ganz oder in erkennbaren Stücken oder Scheiben, die einer anderen Behandlung als einfaches Abpacken für den Einzelverkauf unterworfen werden, unter zollamtlicher Überwachung sowie andere als roter oder grüner Gemüsepaprika, auch in Stücke oder Scheiben geschnitten, aber nicht weiter zubereitet	12,8 %
aus 07.05 A III	andere, ausgenommen Bohnen der Art Vicia faba	4 %

Tarifstelle		Warenbezeichnung	Zollsatz
1		2	3
aus	B III	andere, ausgenommen Bohnen der Art <i>Vicia faba</i>	4 %
aus	07.06 B	andere, ausgenommen Topinambur	1,4 %
	08.01 A	I. in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 35 kg oder weniger, die für den Einzelverkauf aufgemacht werden, unter zollamtlicher Überwachung	frei
		II. für die Verarbeitungsindustrie, ausgenommen zum Herstellen von Alkohol, unter zollamtlicher Überwachung	frei
		III. andere	2,8 %
	B	.....	4,8 %
	C	.....	2,8 %
	D	.....	2,8 %
	E	.....	1,2 %
	H	.....	2,8 %
	08.02 D	.....	3,1 %
aus	E	andere als Zedratfrüchte	9,4 %
aus	08.03 B	in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von mehr als 15 kg	2,4 %
	08.05 E	.....	0,9 %
	F	.....	0,7 %
aus	G	andere, ausgenommen Haselnüsse	0,9 %
	08.07 E	.....	12 %
	08.08 C	.....	3,2 %
aus	D	I. schwarze Johannisbeeren	5,6 %
		II. rote Johannisbeeren	8,8 %
	E	.....	4,8 %
	F I	.....	8,8 %
aus	F II	andere, ausgenommen Brombeeren	9,6 %
aus	08.09	andere Früchte, frisch, ausgenommen Melonen und Hagebutten	8,8 %
aus	08.10 A	schwarze Johannisbeeren	14,4 %
aus	B	andere als Früchte der Arten <i>Vaccinium</i>	14 %
aus	C	andere als Früchte der Arten <i>Vaccinium</i>	14,4 %
aus	D	andere, ausgenommen Kirschen, Aprikosen, Pfirsiche (einschließlich Brugnolen und Nektarinen), Hagebutten, Früchte der Arten <i>Vaccinium</i> und Datteln, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 5 kg oder mehr, nicht zum Herstellen von Alkohol bestimmt	15,8 %
		Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 08.10	
		Waren dieser Tarifnr., soweit sie einem Griechenland-Zollsatz unterliegen, zum industriellen Verarbeiten unter zollamtlicher Überwachung	7,6 %
	08.11 A	.....	6,6 %
	B	.....	6,6 %
	C	.....	4,4 %
	D	.....	5,4 %

Tarifstelle		Warenbezeichnung	Zollsatz
1		2	3
aus	E	andere, ausgenommen Zedratfrüchte	5,4 %
	08.12 E	.....	2,4 %
	G	.....	4,7 %
	09.01 A I a)	.....	4 % höchstens 80,- DM für 100 kg Eigengewicht
	A I b)	.....	10,4 %
	A II a)	.....	12 %
	A II b)	.....	14,4 %
	B	.....	10,4 %
	C	.....	14,4 %
	09.02 A	.....	4 %
	09.04 A I b)	.....	8 %
	A II c)	.....	8 %
aus	B I	andere als Paprika, gemahlen, für Futterzwecke	9,6 %
aus	B II	Früchte der Gattung „Pimenta“	10 %
	09.05	.....	9,2 %
		Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 09.05	
		Vanille, weder gemahlen noch sonst zerkleinert, zum industriellen Herstellen von terpenhaltigen ätherischen Ölen oder von Resinoiden aus Tarifnr. 33.01 bei Vernichtung der Abfälle und Rückstände unter zollamtlicher Überwachung	3,6 %
	09.06 A	.....	8 %
	B	.....	6,4 %
		Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 09.06	
		Waren des Absatzes B, zum industriellen Herstellen von terpenhaltigen ätherischen Ölen oder von Resinoiden aus Tarifnr. 33.01 bei Vernichtung der Abfälle und Rückstände unter zollamtlicher Überwachung	4,8 %
	09.07	.....	12 %
		Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 09.07	
		Waren der Tarifnr. 09.07, weder gemahlen noch sonst zerkleinert, zum industriellen Herstellen von terpenhaltigen ätherischen Ölen oder von Resinoiden aus Tarifnr. 33.01 bei Vernichtung der Abfälle und Rückstände unter zollamtlicher Überwachung	4,8 %
	09.08 A II a)	.....	8 %
	B I	.....	9,6 %
	B II	.....	6,4 %
	09.10 F I	.....	16 %
	F II b)	.....	20 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
	Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 09.10	
	Waren des Absatzes F I, zum industriellen Herstellen von terpenhaltigen ätherischen Ölen oder von Resinoiden aus Tarifnr. 33.01 bei Vernichtung der Abfälle und Rückstände unter zollamtlicher Überwachung	4,8 %
11.04 A	.....	9,6 %
B I	.....	6,8 %
B II	.....	5,9 %
11.05	.....	15,2 %
11.08 B	.....	18,9 %
12.02 A	.....	6,3 % + Ab
12.03 A	.....	10,4 %
C I	.....	4,6 %
C II	a) Rotklee (<i>Trifolium pratense</i>), Weißklee (<i>Trifolium repens</i>), Schwedenklee [Bastardklee] (<i>Trifolium hybridum</i>)	2,3 %
	b) anderer	3,2 %
C III	a) Hopfenklee [Gelbklee] (<i>Medicago lupulina</i>)	2,3 %
	b) Lupinen	1,2 %
	c) andere	4 %
D	I. Samen von Kohlrabi, ausgenommen Samen in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 50 g oder weniger und Einzelsendungen mit einem Gewicht des Inhalts der Sendung von weniger als 25 kg, auf Grund von Vermehrungsverträgen eingeführt, nach näherer Anordnung der Bundesregierung	2,4 %
	II. andere	6,2 %
E	I. Samen von Gemüse und von Kohlrüben:	
	a) Samen von Gemüse, ausgenommen Samen in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 50 g oder weniger und Einzelsendungen mit einem Gewicht des Inhalts der Sendung von weniger als 25 kg, auf Grund von Vermehrungsverträgen eingeführt, nach näherer Anordnung der Bundesregierung	2,4 %
	b) andere	7,6 %
	II. andere	2,4 %
12.06	.....	7,2 %
12.08 A	.....	0,4 %
D	.....	1,2 %
12.10 A	.....	7,2 %
aus 13.03 B I	Pektinstoffe	19,2 %
aus B II	Pektinstoffe	11,2 %
15.02 B I	.....	5,4 %
aus B II	von Schafen	4,5 %
15.03 A II	.....	6,4 %
B	.....	0,9 %
C	.....	9,4 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
	Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 15.03	
	Schmalzöl und Oleomargarin, unter Zollaufsicht ungenießbar gemacht oder zur Verarbeitung zu technischen Zwecken unter zollamtlicher Überwachung	
15.04 A I	a) roh	frei + Ab
	b) mechanisch gereinigt	4,4 % + Ab
	c) andere	3,2 % + Ab
15.07 B	I. Japanwachs	0,7 % + Ab
	II. andere:	
	a) roh	0,7 % + Ab
	b) andere	2,4 % + Ab
C II	a) roh	1,9 % + Ab
	b) andere	6,4 % + Ab
D I a) 1	.....	0,9 % + Ab
D I a) 3	.....	1,2 % + Ab
D I b) 2	.....	6,4 % + Ab
D II a) 1	.....	4,8 % + Ab
D II a) 2	.....	8,9 % + Ab
D II b) 1	.....	16 % + Ab
D II b) 2 aa)	11. Leinöl	5,7 % + Ab
	22. von Gossypol befreites Baumwollsaatöl	8 % + Ab
	33. andere	5,2 % + Ab
D II b) 2 bb)	11. Leinöl	10,3 % + Ab
	22. andere	9,2 % + Ab
15.12 A	.....	16 % + Ab
B	I. ohne weitere Bearbeitung genießbar	13,6 % + Ab
	II. andere	7,4 % + Ab
	Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 15.12 B	
	Gehärtetes Walöl und gehärtetes Fischöl	
	a) zum industriellen Herstellen von Waren der Tarifnr. 15.13 oder	
	b) zum Abpacken in Packungen für Endverbraucher	
	unter zollamtlicher Überwachung	5,2 % + Ab
15.13	.....	20 % + Ab
15.17 B II a)	.....	1,2 % + Ab
B II b)	.....	0,4 % + Ab
16.02 A I	.....	12,8 %
B II	.....	13,6 %
B III b) 1 aa)	11. Teigtaschen und Teigringe, mit zubereitetem Fleisch gefüllt	16 % + Ab
	22. andere	15,2 % + Ab
B III b) 1 bb)	11. Teigtaschen und Teigringe, mit zubereitetem Fleisch gefüllt	17,4 %
	22. andere	15,2 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
B III b) 2 aa)	.....	14 %
B III b) 2 bb)	11. Teigtaschen und Teigringe, mit zubereitetem Fleisch gefüllt	17,4 %
	22. andere	15,2 %
16.03 B	I. von 2,5 kg oder mehr	2,1 %
	II. andere	5,2 %
C	.....	16 %
16.05 A	I. Krabben der Arten „King“ (Paralithodes camtchaticus), „Hanasaki“ (Paralithodes brevipes), „Kegani“ (Erimacrus isenbecki) und „Queen“ (Chionoecetes sp. p.), nur in Wasser gekocht und geschält, auch gefroren, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2 kg oder mehr	frei
	II. Krabben, ausgenommen der Art „Cancer pagarus“, nur in Wasser gekocht und geschält, auch gefroren, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2 kg oder mehr, die für den Einzelverkauf aufgemacht werden sollen, unter zollamtlicher Überwachung	4 %
	III. andere	12,8 %
B	I. Garnelen, andere als von der Art „Crangon“, nur in Wasser gekocht und geschält, auch gefroren oder getrocknet, für die Verarbeitungsindustrie zum Herstellen von Waren der Tarifnr. 16.05 unter zollamtlicher Überwachung	8 %
	II. andere	16 %
18.01	.....	2,4 % höchstens 2,1 % + 28,- DM für 100 kg Eigengewicht
18.02	.....	2,4 %
	Zusätzliche Anmerkung zu Tarifnr. 18.02	
	Kakaoschalen zum industriellen Herstellen von Theobromin aus Tarifnr. 29.42 unter zollamtlicher Überwachung	2,1 %
aus 20.01 C	andere als Oliven, auch gefüllt, sowie andere als Tomaten, Erbsen, Bohnen (Phaseolus-Arten), Artischocken, Auberginen, Kürbisse und Okraschoten	6 %
20.02 A I	.....	16,1 %
A II	.....	16,1 %
B	.....	14,4 %
D	.....	17,6 %
E	.....	16 %
aus F	Kapern	16 %
H	I. Gemisch „Türlü“ aus grünen Bohnen, Auberginen, Markkürbissen und verschiedenen anderen Gemüsearten und Küchenkräutern	7,7 %
	II. andere Gemische, ausgenommen	
	a) Gemische, die ausschließlich aus mindestens zwei der nachstehenden Gemüsearten bestehen: Tomaten (einschl. Tomatenmark), Oliven, Erbsen, Bohnen (Phaseolus-Arten) – auch nicht ausgelöst, Artischocken, Gurken, Cornichons, Auberginen, Kürbisse oder Okraschoten	

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
	b) Zubereitungen aus verschiedenen Gemüsen (z. B. Artischocken, Blumenkohl, Karotten, Pilzen, Gurken und Oliven) und Fischen (z. B. Makrelen, Sardinen oder Thunfisch), mit Zusatz von Öl oder Soßen	15,4 %
	III. Karotten und Speisemöhren	12,3 %
	IV. andere, ausgenommen Bohnen (Phaseolus-Arten, ausgelöste Kerne), Artischocken, Gurken und Cornichons, Auberginen, Kürbisse und Okraschoten)	6,1 %
20.03 A	.....	20,8 % + Ab
B	.....	20,8 %
20.04 B I	a) Zitronenschalen	16,9 % + Ab
	b) andere	17,6 % + Ab
B II	a) Zitronenschalen	16,9 %
	b) andere	17,6 %
aus 20.05 C I b)	Fruchtgelees	21,6 % + Ab
aus C II	Fruchtgelees	24 % + Ab
aus C III	Fruchtgelees	24 %
20.06 A I	.....	4,1 %
A II	.....	4,6 %
B I a) 1	.....	20,3 %
B I a) 2	.....	22,4 %
B I b) 1 aa)	.....	22,4 % + Ab
B I b) 1 bb)	.....	22,4 %
B I b) 2 aa)	.....	22,4 % + Ab
B I b) 2 bb)	.....	22,4 %
B I c) 1	.....	22,4 % + Ab
B I c) 2	.....	22,4 %
B I d) 1 aa) 11	.....	22 % + Ab
B I d) 1 aa) 22	.....	22,4 % + Ab
B I d) 1 bb) 11	.....	22 %
B I d) 1 bb) 22	.....	22,4 %
B I d) 2 aa)	.....	22,4 % + Ab
B I d) 2 bb)	.....	22,4 %
B I e) 1 aa)	.....	22 % + Ab
B I e) 1 bb)	.....	22,4 % + Ab
B I e) 2 aa)	.....	22 %
B I e) 2 bb)	.....	22,4 %
B I f) 1 aa)	.....	22 % + Ab
B I f) 1 bb)	.....	22,4 % + Ab
B I f) 2 aa)	.....	22 %
B I f) 2 bb)	.....	22,4 %
B II a) 2	.....	2,6 % + Ab

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
B II a) 4	aa) Pülpe und Mark, in Fässern oder Tankwagen	8,3 % + Ab
	bb) andere	15,4 % + Ab
B II a) 5 aa)	.....	15,4 % + Ab
B II a) 5 bb)	.....	15,4 %
aus B II a) 8	andere als Orangen, Zitronen, Kirschen, Pflaumen, Erdbeeren, Himbeeren, Äpfel und Quitten:	
	aa) Pülpe und Mark, in Fässern oder Tankwagen	8,3 % + Ab
	bb) Pampelmusen und Grapefruits	3 % + Ab
	cc) andere	15 % + Ab
B II b) 2	.....	2,6 % + Ab
B II b) 4	.....	16,8 % + Ab
B II b) 5 aa)	.....	16,8 % + Ab
B II b) 5 bb)	.....	16,8 %
aus B II b) 8	andere als Orangen, Zitronen, Kirschen, Pflaumen, Erdbeeren, Himbeeren, Äpfel und Quitten:	
	aa) Pampelmusen und Grapefruits	3,3 % + Ab
	bb) andere	16,8 % + Ab
aus B II c) 1 dd)	andere als Orangen, Mandarinen, Zitronen, Kirschen, Erdbeeren, Himbeeren, Äpfel und Quitten:	
	11. Pülpe und Mark, in Fässern oder Tankwagen	8,3 %
	22. Pampelmusen und Grapefruits	3,2 %
	33. andere	16,1 %
aus B II c) 2 bb)	andere als Orangen, Mandarinen, Zitronen, Aprikosen, Pfirsiche (einschließlich Brugnolen und Nektarinen), Kirschen, Pflaumen, Erdbeeren, Himbeeren, Äpfel, Quitten und Gemische von Früchten:	
	11. Pampelmusen und Grapefruits	3,2 %
	22. andere	16,1 %
aus 20.07 A III a)	aus Ananas:	
	1. mit einem Gehalt an zugesetztem Zucker, unvermischt	21,2 %
	2. ohne Gehalt an zugesetztem Zucker:	
	aa) chemisch konserviert	15,6 %
	bb) andere, unvermischt	19,6 %
aus A III b) 1	aus Ananas, unvermischt	21,2 % + Ab
aus A III b) 2	aus Ananas:	
	aa) mit einem Gehalt an zugesetztem Zucker, unvermischt	21,2 %
	bb) ohne Gehalt an zugesetztem Zucker:	
	11. chemisch konserviert	15,6 %
	12. andere, unvermischt	19,6 %
B II a) 4 aa)	.....	15,2 %
B II a) 4 bb)	11. chemisch konserviert	10,4 %
	22. andere	14,8 %
B II b) 5 aa)	.....	15,2 % + Ab

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
B II b) 5 bb)	.....	15,2 %
B II b) 5 cc)	11. chemisch konserviert	10,4 %
	22. andere	14,8 %
22.07 B I	.....	24 ECU ¹⁾ für 100 l
B II a)	.....	9,6 ECU ¹⁾ für 100 l
B II b)	.....	7,2 ECU ¹⁾ für 100 l
22.08 A	.....	12,8 ECU ¹⁾ für 100 l
B	.....	24 ECU ¹⁾ für 100 l
22.09 A I	.....	1,20 ECU ¹⁾ für 100 l je % vol. Alkohol + 8 ECU ¹⁾ je 100 l
A II	.....	1,20 ECU ¹⁾ für 100 l je % vol. Alkohol
22.10 B I	.....	6,4 ECU ¹⁾ für 100 l
B II	.....	4,8 ECU ¹⁾ für 100 l
23.01 B	I. Garnelenmehl	1,6 %
	II. andere	0,9 %
23.02 B	.....	6,4 %
23.06 B	I. Wickensamen, geschrotet oder anders zerkleinert; üblicher- weise als Futter verwendete Samen von anderen Futter- pflanzen, geschrotet oder anders zerkleinert	0,9 %
	II. andere	1,6 %
aus 23.07 A	andere als Solubles von Fischen oder Meeressäugetieren	4,8 %
C	.....	12 %
73.01 A	Spiegeleisen (EGKS)	3,2 %
B	Hämatitroheisen (einschließlich Stahlroheisen) (EGKS)	3,2 %
C	phosphorhaltiges Roheisen (einschließlich Ferrophosphor) (EGKS)	3,2 %
D II	anderes (EGKS)	3,2 %
73.02 A I	mit einem Gehalt an Kohlenstoff von mehr als 2 Gewichtshundert- teilen (hochgeköhltes Ferromangan) (EGKS)	3,2 %
73.05 B	Eisenschwamm und Stahlschwamm (EGKS)	2,4 %
73.06	Rohluppen, Rohschienen, Rohblöcke (Ingots), auch formlose Stücke, aus Eisen oder Stahl (EGKS)	2,4 %
73.07 A I	gewalzt (EGKS)	3,2 %
B I	gewalzt (EGKS)	3,2 %

¹⁾ Europäische Rechnungseinheit (ECU) = 2,48463 DM

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
73.08 A	mit einer Breite von weniger als 1,50 m, zum Wiederauswalzen bestimmt (EGKS), <i>unter zollamtlicher Überwachung</i>	4 %
B	anderes (EGKS)	4,8 %
73.09	Breitflachstahl (EGKS)	4,8 %
73.10 A I	Walzdraht (EGKS)	5,6 %
A II	Stabstahl, massiv (EGKS)	4,8 %
A III	Hohlbohrerstäbe (EGKS)	4 %
D I a)	warm gewalzt oder warm stranggepreßt (EGKS)	4 %
73.11 A I	nur warm gewalzt oder nur warm stranggepreßt (EGKS)	4,8 %
A IV a) 1	warm gewalzt oder warm stranggepreßt (EGKS)	4 %
B	Spundwandstahl (EGKS)	4,8 %
73.12 A	nur warm gewalzt (EGKS)	6,4 %
B I	in Rollen, zum Herstellen von Weißband (EGKS)	6,4 %
C III a)	Weißband (EGKS)	5,6 %
C V a) 1	warm gewalzt (EGKS)	5,6 %
73.13 A I	mit einem Ummagnetisierungsverlust von 0,75 Watt oder weniger je kg, unabhängig von ihrer Dicke (EGKS)	4,8 %
A II	andere (EGKS)	5,6 %
B I a)	von 2 mm oder mehr (EGKS)	5,6 %
B I b)	von weniger als 2 mm (EGKS)	4,8 %
B II b)	von mehr als 1 mm, jedoch weniger als 3 mm (EGKS)	4,8 %
B II c)	von 1 mm oder weniger (EGKS)	6,4 %
B III	nur glänzend gemacht, poliert oder hochglanzpoliert (EGKS) ...	5,6 %
B IV b) 1	Weißblech (EGKS)	5,6 %
B IV b) 2	andere (EGKS)	5,6 %
B IV c)	verzinkt oder verbleit (EGKS)	6,4 %
B IV d)	andere (z. B. verkupfert, künstlich oxidiert, lackiert, vernickelt, verniert, plattiert, parkerisiert, bedruckt) (EGKS)	5,6 %
B V a) 2	andere (EGKS)	5,6 %
73.15 A I b) 1	Rohblöcke (Ingots) (EGKS)	2,4 %
A I b) 2	Vorblöcke (Blooms), Knüppel, Brammen, Platinen (EGKS)	3,2 %
A III	Warmbreitband in Rollen (EGKS)	4 %
A IV	Breitflachstahl (EGKS)	4,8 %
A V b) 1	Walzdraht (EGKS)	5,6 %
A V b) 2	andere (EGKS)	4,8 %
A V d) 1 aa)	warm gewalzt oder warm stranggepreßt (EGKS)	4 %
A VI a)	nur warm gewalzt (EGKS)	5,6 %
A VI c) 1 aa)	warm gewalzt (EGKS)	5,6 %
A VII a)	nur warm gewalzt (EGKS)	5,6 %
A VII b) 2	von weniger als 3 mm (EGKS)	6,4 %
A VII c)	plattiert, überzogen, poliert oder mit anderer Oberflächenbearbeitung (EGKS)	5,6 %

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
A VII d) 1	nur anders als quadratisch oder rechteckig zugeschnitten (EGKS)	5,6 %
B I b) 1 bb)	andere (EGKS)	2,4 %
B I b) 2	Vorblöcke (Blooms), Knüppel, Brammen, Platinen (EGKS)	3,2 %
B III	Warmbreitband in Rollen (EGKS)	4,8 %
B IV	Breitflachstahl (EGKS)	4,8 %
B V b) 1	Walzdraht (EGKS)	5,6 %
B V b) 2	andere (EGKS)	4,8 %
B V d) 1 aa)	warm gewalzt oder warm stranggepreßt (EGKS)	4 %
B VI a)	nur warm gewalzt (EGKS)	5,6 %
B VI c) 1 aa)	warm gewalzt (EGKS)	5,6 %
B VII a) 1	mit einem Ummagnetisierungsverlust von 0,75 Watt oder weniger je kg, unabhängig von ihrer Dicke (EGKS)	4,8 %
B VII a) 2	andere (EGKS)	5,6 %
B VII b) 1	nur warm gewalzt (EGKS)	5,6 %
B VII b) 2 bb)	von weniger als 3 mm (EGKS)	5,6 %
B VII b) 3	plattiert, überzogen, poliert oder mit anderer Oberflächenbearbeitung (EGKS)	5,6 %
B VII b) 4 aa)	nur anders als quadratisch oder rechteckig zugeschnitten (EGKS)	5,6 %
73.16 A II a)	neu (EGKS)	4,8 %
A II b)	gebraucht (EGKS)	2,4 %
B	Leitschienen (EGKS)	4 %
C	Bahnschwellen (EGKS)	4 %
D I	gewalzt (EGKS)	4 %

Anlage 3

(zu Artikel 1 Nr. 6)

**Besondere Zollsätze
gegenüber den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean,
die Vertragsparteien des am 31. Oktober 1979 in Lomé mit den Mitgliedstaaten
der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS)
geschlossenen Abkommens sind (AKP-Staaten)
und gegenüber den mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft
assoziierten überseeischen Ländern und Gebieten (ÜLG)**

1. Soweit sich aus den Nummern 2 bis 4 nichts anderes ergibt, gilt tarifliche Zollfreiheit
 - a) im Rahmen der Besonderen Zollsätze gegenüber den AKP-Staaten für EGKS-Waren,
 - b) im Rahmen der Besonderen Zollsätze gegenüber den mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft assoziierten überseeischen Ländern und Gebieten.
2. Nummer 1 Buchstabe b gilt nicht für die durch Verordnung des Rates der Europäischen Gemeinschaften getroffene Regelung für
 - Waren, die in der Liste des Anhangs II des EWG-Vertrages aufgeführt sind und einer gemeinsamen Marktorganisation nach Artikel 40 des EWG-Vertrages unterliegen,
 - Waren, die bei der Einfuhr in die Gemeinschaft als Folge der Durchführung der gemeinsamen Agrarpolitik einer Sonderregelung unterliegen,
 - Rum, Arrak und Taffia der Tarifstelle 22.09 C I des Gemeinsamen Zolltarifs.
3. Die Besonderen Zollsätze für EGKS-Waren gegenüber den AKP-Staaten werden angewendet, wenn die eingeführten Waren nach Artikel 5 des Abkommens vom 31. Oktober 1979 über die Waren, die unter die Zuständigkeit der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl fallen (BGBl. II 1980 S. 1076), als Ursprungserzeugnisse dieser Staaten gelten.
4. Die Besonderen Zollsätze gegenüber den mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft assoziierten überseeischen Ländern und Gebieten werden angewendet, wenn die eingeführten Waren nach
 - Artikel 11 des Beschlusses des Rates vom 16. Dezember 1980 über die Assoziation der überseeischen Länder und Gebiete mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (ABl. EG Nr. L 361 S. 1)
 - Artikel 4 des Beschlusses der im Rat vereinigter Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl vom 16. Dezember 1980 zur Eröffnung von Zollpräferenzen für die unter die Zuständigkeit dieser Gemeinschaft fallenden Waren mit Ursprung in den mit der Gemeinschaft assoziierten überseeischen Ländern und Gebieten (ABl. EG Nr. L 361 S. 111)
 Ursprungswaren dieser Länder und Gebiete sind.

**Dritte Verordnung
zur Änderung der Neufassung 1977 der Anlagen A und B
zum Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung
gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
(3. ADR-Änderungsverordnung)**

Vom 17. Dezember 1981

Auf Grund des Artikels 2 Abs. 1 des Gesetzes vom 18. August 1969 zu dem Europäischen Übereinkommen vom 30. September 1957 über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) (BGBl. 1969 II S. 1489) wird verordnet:

§ 1

Die in der Anlage zu dieser Verordnung enthaltenen Änderungen der Anlagen A und B zum ADR in der Fassung der ADR-Neufassungsverordnung vom 4. November 1977 (BGBl. II S. 1190), zuletzt geändert durch die 2. ADR-Änderungsverordnung vom 26. Februar 1980 (BGBl. II S. 133), werden hiermit in Kraft gesetzt und im verbindlichen französischen Wortlaut sowie in deutscher Übersetzung bekanntgemacht.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit Artikel 5 Satz 2 des Gesetzes zu dem Europäischen Übereinkommen vom 30. September 1957 über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1982 in Kraft.

Bonn, den 17. Dezember 1981

Der Bundesminister für Verkehr
Hauff

Anlage

I. **Änderungen des verbindlichen französischen Wortlauts**

1. Randnummer 2001 wird wie folgt gefaßt:

«(1) Les unités de mesure ¹⁾ suivantes sont applicables dans la présente annexe et dans l'annexe B:

Grandeur	Unité SI ²⁾	Unité supplémentaire admise	Relation entre les unités
Longueur	m (mètre)	–	–
Superficie	m ² (mètre carré)	–	–
Volume	m ³ (mètre cube)	l ³⁾ (litre)	1 l = 10 ⁻³ m ³
Temps	s (seconde)	min (minute)	1 min = 60 s
		h (heure)	1 h = 3600 s
		d (jour)	1 d = 86 400 s
Masse	kg (kilogramme)	g (gramme)	1 g = 10 ⁻³ kg
		t (tonne)	1 t = 10 ³ kg
Masse volumique	kg/m ³	kg/l	1 kg/l = 10 ³ kg/m ³
Température	K (kelvin)	°C (degré Celsius)	0 °C ≙ 273,15 K
Différence de température	K (kelvin)	°C (degré Celsius)	1 °C = 1 K
Force	N (newton)	–	1 N = 1 kg · m/s ²
Pression	Pa (pascal)	bar (bar)	1 Pa = 1 N/m ² 1 bar = 10 ⁵ Pa
Contrainte	N/m ²	N/mm ²	1 N/mm ² = 1 MPa
Travail	J (joule)	kWh (kilowattheure)	1 kWh = 3,6 MJ
Energie			1 J = 1 N · m = 1 W · s
Quantité de chaleur		eV (électronvolt)	1 eV = 0,1602 · 10 ⁻¹⁸ J
Puissance	W (watt)	–	1 W = 1 J/s = 1 N · m/s
Viscosité cinématique	m ² /s	mm ² /s	1 mm ² /s = 10 ⁻⁶ m ² /s
Viscosité dynamique	Pa · s	mPa · s	1 mPa · s = 10 ⁻³ Pa · s

¹⁾ Les valeurs arrondies suivantes sont applicables pour la conversion des unités utilisées jusqu'à maintenant en ces unités de mesure:**Force**

1 kg = 9,807 N
1 N = 0,102 kg

Contrainte

1 kg/mm² = 9,807 N/mm²
1 N/mm² = 0,102 kg/mm²

Pression

1 Pa = 1 N/m² = 10⁻⁵ bar = 1,02 · 10⁻⁵ kg/cm² = 0,75 · 10⁻² torr
1 bar = 10⁵ Pa = 1,02 kg/cm² = 750 torr
1 kg/cm² = 9,807 · 10⁴ Pa = 0,9807 bar = 736 torr
1 Torr = 1,33 · 10² Pa = 1,33 · 10⁻³ bar = 1,36 · 10⁻³ kg/cm²

Travail, énergie, quantité de chaleur

1 J = 1 Nm = 0,278 · 10⁻⁶ kWh = 0,102 kgm = 0,239 · 10⁻³ kcal
1 kWh = 3,6 · 10⁶ J = 367 · 10³ kgm = 860 kcal
1 kgm = 9,807 J = 2,72 · 10⁻⁶ kWh = 2,34 · 10⁻³ kcal
1 kcal = 4,19 · 10³ J = 1,16 · 20⁻³ kWh = 427 kgm

Puissance

1 W = 0,102 kgm/s = 0,86 kcal/h
1 kgm/s = 9,807 W = 8,43 kcal/h
1 kcal/h = 1,16 W = 0,119 kgm/s

Viscosité cinématique

1 m²/s = 10⁴ St (stokes)
1 St = 10⁻⁴ m²/s

Viscosité dynamique

1 Pa · s = 1 Ns/m² = 10 P (poise) = 0,102 kgs/m²
1 P = 0,1 Pa · s = 0,1 Ns/m² = 1,02 · 10⁻² kgs/m²
1 kgs/m² = 9,807 Pa · s = 9,807 Ns/m² = 98,07 P

²⁾ Le Système international d'unités (SI) est le résultat des décisions de la Conférence générale des poids et mesures (adresse: Pavillon de Breteuil, Parc de St-Cloud, F-92 310 Sevres)³⁾ L'abréviation «L» pour litre est également autorisée, à la place de l'abréviation «l» en cas d'utilisation de la machine à écrire.

Les multiples et sous-multiples décimaux d'une unité peuvent être formés au moyen des préfixes ou des symboles suivants, placés devant le nom ou devant le symbole de l'unité:

Facteur		Préfixe	Symbole
1 000 000 000 000 000 000 = 10 ¹⁸	trillion	exa	E
1 000 000 000 000 000 = 10 ¹⁵	billiard	péta	P
1 000 000 000 000 = 10 ¹²	billion	téra	T
1 000 000 000 = 10 ⁹	milliard	giga	G
1 000 000 = 10 ⁶	million	méga	M
1 000 = 10 ³	mille	kilo	k
100 = 10 ²	cent	hecto	h
10 = 10 ¹	dix	déca	da
0,1 = 10 ⁻¹	dixième	déci	d
0,01 = 10 ⁻²	centième	centi	c
0,001 = 10 ⁻³	millième	milli	m
0,000 001 = 10 ⁻⁶	millionième	micro	μ
0,000 000 001 = 10 ⁻⁹	milliardième	nano	n
0,000 000 000 001 = 10 ⁻¹²	billionième	pico	p
0,000 000 000 000 001 = 10 ⁻¹⁵	billiardième	femto	f
0,000 000 000 000 000 001 = 10 ⁻¹⁸	trillionième	atto	a

(2) Lorsque le mot «poids» est utilisé dans la présente annexe et dans l'annexe B, il s'agit de la masse.

(3) Lorsque le poids des colis est mentionné dans la présente annexe et dans l'annexe B, il s'agit, sauf indication contraire, de la masse brute. La masse des conteneurs et des citernes utilisés pour le transport des marchandises n'est pas comprise dans les masses brutes.

(4) Sauf indication explicite contraire, le signe «%» représente dans la présente annexe et dans l'annexe B:

- a) pour les mélanges de matières solides ou de matières liquides, ainsi que pour les solutions et pour les matières solides mouillées par un liquide: la partie de masse indiquée en pourcentage rapporté à la masse totale du mélange, de la solution ou de la matière mouillée;
- b) pour les mélanges de gaz: la partie de volume indiquée en pourcentage rapporté au volume total du mélange gazeux.

(5) Les pressions de tout genre concernant les récipients (par exemple pression d'épreuve, pression intérieure, pression d'ouverture des soupapes de sûreté) sont toujours indiquées comme pression manométrique (excès de pression par rapport à la pression atmosphérique); par contre, la tension de vapeur est toujours exprimée comme pression absolue.

(6) Lorsque la présente annexe et l'annexe B prévoit un degré de remplissage pour les récipients ou les citernes, celui-ci se rapporte toujours à une température des matières de 15 °C, pour autant qu'une autre température ne soit pas indiquée.

(7) Les récipients fragiles assujettis, soit seuls, soit en groupes, avec interposition de matières formant tampon, dans un récipient résistant ne sont pas considérés comme récipients fragiles, si le récipient résistant est étanche et conçu de telle manière qu'en cas de bris ou de fuite de récipients fragiles, le contenu ne puisse se répandre au dehors du récipient résistant et que la résistance mécanique de ce dernier ne soit pas affaiblie par la corrosion au cours du transport.

(8) La conversion approximative suivante est autorisée jusqu'à l'introduction intégrale des unités SI dans les textes du ADR:

$$1 \text{ kg/mm}^2 \approx 10 \text{ N/mm}^2$$

$$1 \text{ kg/cm}^2 \approx 1 \text{ bar.}$$

2. In Randnummer 2431 Ziffer 15 wird nach «Les récipients vides, non nettoyés» eingefügt:

«et les conteneurs-citernes vides non nettoyés».

3. Randnummer 10 102 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 wird die eckige Klammer am Ende des zweiten Unterabsatzes wie folgt gefaßt:

«[voir aussi marginal 2001 (7) à l'annexe A];».

b) Die Absätze 4, 5 und 6 werden wie folgt gefaßt:

«(4) Sauf indication explicite contraire, le signe «%» représente dans la présente annexe:

a) pour les mélanges de matières solides ou de matières liquides, ainsi que pour les solutions et pour les matières solides mouillées par un liquide: la partie de masse indiquée en pourcentage rapporté à la masse totale du mélange, de la solution ou de la matière mouillée;

b) pour les mélanges de gaz: la partie de volume indiquée en pourcentage rapporté au volume total du mélange gazeux.

(5) Lorsque le poids des colis est mentionné dans la présente annexe, il s'agit, sauf indication contraire, de la masse brute. La masse des conteneurs et des citernes utilisés pour le transport des marchandises n'est pas comprise dans les masses brutes.

(6) Les pressions de tout genre concernant les récipients (par exemple pression d'épreuve, pression intérieure, pression d'ouverture des soupapes de sûreté) sont toujours indiquées comme pression manométrique (excès de pression par rapport à la pression atmosphérique); par contre, la tension de vapeur est toujours exprimée comme pression absolue.»

4. In Randnummer 211 161 wird der Punkt am Ende des Absatzes 1 durch ein Komma ersetzt und folgender Halbsatz angefügt:

«ces indications ne sont pas exigées lorsqu'il s'agit d'un véhicule porteur de citernes démontables.»

5. In Randnummer 211 262 wird Buchstabe a wie folgt gefaßt:

- «a) – soit: «température observée de remplissage la plus basse: – 20 °C»
- soit: «température observée de remplissage la plus basse: ...»;

6. Randnummer 211 263 wird wie folgt gefaßt:

«Ces indications ne sont pas exigées lorsqu'il s'agit d'un véhicule porteur de citernes démontables.»

7. In Randnummer 211 474 wird folgender Unterabsatz angefügt:

«Les citernes ayant renfermé du phosphore du 1^o du marginal 2431 doivent être considérées, aux fins de l'application des prescriptions du marginal 42 500 (1), comme «citernes vides non nettoyées».»

8. Randnummer 211 535 wird wie folgt gefaßt:

«Les réservoirs destinés au transport de peroxydes organiques liquides des 1^o, 10^o, 14^o, 15^o et 18^o du marginal 2551 doivent être munis d'un écran pare-soleil conforme aux conditions du marginal 211 234 (1). L'écran pare-soleil et toute partie du réservoir non couverte par celui-ci doivent être enduits d'une couche de peinture blanche qui sera nettoyée avant chaque transport et renouvelée en cas de jaunissement ou de détérioration. L'écran pare-soleil doit être exempt de matières combustible.»

9. Die Leerrandnummern «212 178 – 212 179» werden in «212 178 – 212 199» geändert.

10. Die Randnummer 212 180 wird gestrichen.

11. In Randnummer 212 474 wird folgender Unterabsatz angefügt:

«Les conteneurs-citernes ayant renfermé du phosphore du 1^o du marginal 2431 doivent être considérées, aux fins de l'application des prescriptions du marginal 42 500 (1), comme «conteneurs-citernes vides non nettoyés».»

II. Änderungen der deutschen Übersetzung

1. Randnummer 2001 wird wie folgt gefaßt:

„(1) In dieser Anlage und in der Anlage B gelten folgende Maßeinheiten ¹⁾“:

Größe	SI-Einheit ²⁾	Zusätzlich zugelassene Einheit	Beziehung zwischen den Einheiten
Länge	m (Meter)	–	–
Fläche	m ² (Quadratmeter)	–	–
Volumen	m ³ (Kubikmeter)	l ³⁾ (Liter)	1 l = 10 ⁻³ m ³
Zeit	s (Sekunde)	min (Minute)	1 min = 60 s
		h (Stunde)	1 h = 3600 s
		d (Tag)	1 d = 86 400 s
		g (Gramm)	1 g = 10 ⁻³ kg
Masse	kg (Kilogramm)	t (Tonne)	1 t = 10 ³ kg
Dichte	kg/m ³	kg/l	1 kg/l = 10 ³ kg/m ³
Temperatur	K (Kelvin)	°C (Grad Celsius)	0 °C ≙ 273,15 K
Temperatur- differenz	K (Kelvin)	°C (Grad Celsius)	1 °C = 1 K
Kraft	N (Newton)	–	1 N = 1 kg · m/s ²
Druck	Pa (Pascal)	bar (Bar)	1 Pa = 1 N/m ² 1 bar = 10 ⁵ Pa
Mechanische Spannung	N/m ²	N/mm ²	1 N/mm ² = 1 MPa
Arbeit	J (Joule)	kWh (Kilowattstunde)	1 kWh = 3,6 MJ
Energie			1 J = 1 N · m = 1 W · s
Wärmemenge		eV (Elektronvolt)	1 eV = 0,1602 · 10 ⁻¹⁸ J
Leistung	W (Watt)	–	1 W = 1 J/s = 1 N · m/s
Kinematische Viskosität	m ² /s	mm ² /s	1 mm ² /s = 10 ⁻⁶ m ² /s
Dynamische Viskosität	Pa · s	mPa · s	1 mPa · s = 10 ⁻³ Pa · s

¹⁾ Für die Umrechnung der bisher gebräuchlichen Einheiten in SI-Einheiten gelten folgende gerundete Werte:

Kraft

1 kg = 9,807 N
1 N = 0,102 kg

Mechanische Spannung

1 kg/mm² = 9,807 N/mm²
1 N/mm² = 0,102 kg/mm²

Druck

1 Pa = 1 N/m² = 10⁻⁵ bar = 1,02 · 10⁻⁵ kg/cm² = 0,75 · 10⁻² Torr
1 bar = 10⁵ Pa = 1,02 kg/cm² = 750 Torr
1 kg/cm² = 9,807 · 10⁴ Pa = 0,9807 bar = 736 Torr
1 Torr = 1,33 · 10² Pa = 1,33 · 10⁻³ bar = 1,36 · 10⁻¹ kg/cm²

Arbeit, Energie, Wärmemenge

1 J = 1 Nm = 0,278 · 10⁻⁶ kWh = 0,102 kgm = 0,239 · 10⁻³ kcal
1 kWh = 3,6 · 10⁶ J = 367 · 10³ kgm = 860 kcal
1 kgm = 9,807 J = 2,72 · 10⁻⁶ kWh = 2,34 · 10⁻³ kcal
1 kcal = 4,19 · 10³ J = 1,16 · 10⁻¹ kWh = 427 kgm

Leistung

1 W = 0,102 kgm/s = 0,86 kcal/h
1 kgm/s = 9,807 W = 8,43 kcal/h
1 kcal/h = 1,16 W = 0,119 kgm/s

Viskosität, kinematisch

1 m²/s = 10⁴ St (Stokes)
1 St = 10⁻⁴ m²/s

Viskosität, dynamisch

1 Pa · s = 1 Ns/m² = 10 P (Poise) = 0,102 kgs/m²
1 P = 0,1 Pa · s = 0,1 Ns/m² = 1,02 · 10⁻² kgs/m²
1 kgs/m² = 9,807 Pa · s = 9,807 Ns/m² = 98,07 P

²⁾ Das Internationale Einheitensystem (SI) ist das Ergebnis von Beschlüssen der Generalkonferenz für Maße und Gewichte (Adr.: Pavillon de Breteuil, Parc de St-Cloud, F-92 310 Sevres)

³⁾ Beim Schreiben mit der Schreibmaschine ist für Liter neben dem Zeichen „l“ auch das Zeichen „L“ zulässig

Dezimale Vielfache und Teile einer Einheit können durch Vorsetzen der nachfolgenden Vorsätze bzw. Vorsatzzeichen vor den Namen bzw. das Zeichen der Einheit gebildet werden:

Faktor		Vorsatz	Vorsatzzeichen
1 000 000 000 000 000 000 = 10 ¹⁸	Trillionenfach	Exa	E
1 000 000 000 000 000 = 10 ¹⁵	Billiardenfach	Peta	P
1 000 000 000 000 = 10 ¹²	Billionenfach	Tera	T
1 000 000 000 = 10 ⁹	Milliardenfach	Giga	G
1 000 000 = 10 ⁶	Millionenfach	Mega	M
1 000 = 10 ³	Tausendfach	Kilo	k
100 = 10 ²	Hundertfach	Hekto	h
10 = 10 ¹	Zehnfach	Deka	da
0,1 = 10 ⁻¹	Zehntel	Dezi	d
0,01 = 10 ⁻²	Hundertstel	Zenti	c
0,001 = 10 ⁻³	Tausendstel	Milli	m
0,000 001 = 10 ⁻⁶	Millionstel	Mikro	μ
0,000 000 001 = 10 ⁻⁹	Milliardstel	Nano	n
0,000 000 000 001 = 10 ⁻¹²	Billionstel	Piko	p
0,000 000 000 000 001 = 10 ⁻¹⁵	Billiardstel	Femto	f
0,000 000 000 000 000 001 = 10 ⁻¹⁸	Trillionstel	Atto	a

(2) Soweit in dieser Anlage und in der Anlage B das Wort „Gewicht“ verwendet wird, ist darunter die Masse zu verstehen.

(3) Ist in dieser Anlage und in der Anlage B vom Gewicht der Versandstücke die Rede, so ist darunter, sofern nichts anderes bestimmt ist, die Bruttomasse zu verstehen. Die Masse der für die Beförderung der Güter benutzten Container und Tanks ist in den Bruttomassen nicht enthalten.

(4) Sofern nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist, bedeutet in dieser Anlage und in der Anlage B das Zeichen „%“:

- a) bei Mischungen von festen oder flüssigen Stoffen, bei Lösungen oder bei festen, von einer Flüssigkeit getränkten Stoffen den in Prozent angegebenen Massenanteil bezogen auf die Gesamtmasse der Mischung, der Lösung oder des getränkten Stoffes;
- b) bei Gasgemischen den in Prozent angegebenen Volumenanteil, bezogen auf das Gesamtvolumen der Gasmischung.

(5) Drücke jeder Art bei Gefäßen (z. B. Prüfdruck, innerer Druck, Öffnungsdruck von Sicherheitsventilen) werden immer als Überdruck (über dem atmosphärischen Druck liegender Druck) angegeben; der Dampfdruck von Stoffen wird dagegen immer als absoluter Druck angegeben.

(6) Ist in dieser Anlage oder in der Anlage B ein Füllungsgrad für Gefäße oder Tanks vorgesehen, so bezieht sich dieser immer auf eine Stofftemperatur von 15 °C, sofern nicht eine andere Temperatur genannt ist.

(7) Zerbrechliche Gefäße, die einzeln oder zu mehreren in ein widerstandsfähiges Gefäß eingebettet sind, gelten nicht als zerbrechliche Gefäße, wenn das widerstandsfähige Gefäß so dicht und so beschaffen ist, daß bei Bruch oder Leckwerden der zerbrechlichen Gefäße der Inhalt nicht nach außen gelangen und die mechanische Festigkeit des widerstandsfähigen Gefäßes während der Beförderung durch Korrosion nicht beeinträchtigt werden kann.

(8) Bis zur vollständigen Einarbeitung der SI-Einheiten in den Text des ADR ist folgende angenäherte Umrechnung zugelassen:

$$1 \text{ kg/mm}^2 \approx 10 \text{ N/mm}^2$$

$$1 \text{ kg/cm}^2 \approx 1 \text{ bar.}''$$

2. In Randnummer 2431 Ziffer 15 wird nach „Ungereinigte leere Gefäße“ eingefügt:

„und ungereinigte leere Tanks von Tankcontainern“.

3. Randnummer 10 102 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 wird die eckige Klammer am Ende des zweiten Unterabsatzes wie folgt gefaßt:

„[siehe auch Rn. 2001 (7) der Anlage A];“.

b) Die Absätze 4, 5 und 6 werden wie folgt gefaßt:

„(4) Sofern nicht ausdrücklich etwas andanteil bezogen auf die Gesamtmasse der Mischung, der Lösung oder des getränkten Stoffes;

b) bei Gasgemischen den in Prozent angegebenen Volumenanteil, bezogen auf das Gesamtvolumen der Gasmischung.

(5) Ist in dieser Anlage vom Gewicht der Versandstücke die Rede, so ist darunter, sofern nichts anderes bestimmt ist, die Bruttomasse zu verstehen. Die Masse der für die Beförderung der Güter benutzten Container und Tanks ist in den Bruttomassen nicht enthalten.

(6) Drücke jeder Art bei Gefäßen (z. B. Prüfdruck, innerer Druck, Öffnungsdruck von Sicherheitsventilen) werden immer als Überdruck (über dem atmosphärischen Druck liegender Druck) angegeben; der Dampfdruck von Stoffen wird dagegen immer als absoluter Druck angegeben.“

4. In Randnummer 211 161 wird der Punkt am Ende des Absatzes 1 durch ein Komma ersetzt und folgender Halbsatz angefügt:

„diese Angaben sind nicht erforderlich bei einem Trägerfahrzeug für Aufsetztanks.“

5. In Randnummer 211 262 wird Buchstabe a wie folgt gefaßt:
„a) – entweder: „Niedrigste zugelassene Füllungstemperatur:
– 20 °C“
– oder: „Niedrigste zugelassene Füllungstemperatur:
.....““
 6. Randnummer 211 263 wird wie folgt gefaßt:
„Diese Angaben sind nicht erforderlich bei einem Trägerfahrzeug für Aufsetztanks.“
 7. In Randnummer 211 474 wird folgender Unterabsatz angefügt:
„Tanks, die Phosphor der Rn. 2431 Ziffer 1 enthalten haben, gelten hinsichtlich der Anwendung der Vorschriften der Rn. 42 500 als „leere, nicht gereinigte Tanks“.“
 8. Randnummer 211 535 wird wie folgt gefaßt:
„Tanks für flüssige organische Peroxide der Rn. 2551 Ziffern 1, 10, 14, 15 und 18 sind mit einem Sonnenschutz nach Rn. 211 234 (1) zu versehen. Der Sonnenschutz oder jeder von ihm nicht bedeckte Teil des Tanks müssen einen weißen Anstrich haben, der vor jeder Beförderung zu säubern und bei Vergilbung oder Beschädigung zu erneuern ist. Der Sonnenschutz darf keine brennbaren Stoffe enthalten.“
 9. Die Leerrandnummern „212 178 – 212 179“ werden in „212 178 – 212 199“ geändert.
 10. Die Randnummer 212 180 wird gestrichen.
 11. In Randnummer 212 474 wird folgender Unterabsatz angefügt:
„Tanks, die Phosphor der Rn. 2431 Ziffer 1 enthalten haben, gelten hinsichtlich der Anwendung der Vorschriften der Rn. 42 500 als „leere, nicht gereinigte Tanks“.“
-

**Dritte Verordnung
zur Änderung der Neufassung 1977 der Anlage I (RID)
des Internationalen Übereinkommens über den Eisenbahnfrachtverkehr
(3. RID-Änderungsverordnung)**

Vom 17. Dezember 1981

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 26. April 1974 zu dem Zusatzübereinkommen vom 26. Februar 1966 zum Internationalen Übereinkommen über den Eisenbahn-Personen- und -Gepäckverkehr vom 25. Februar 1961 über die Haftung der Eisenbahn für Tötung und Verletzung von Reisenden sowie zu den Internationalen Übereinkommen vom 7. Februar 1970 über den Eisenbahnfrachtverkehr und über den Eisenbahn-Personen- und -Gepäckverkehr (BGBl. 1974 II S. 357) wird verordnet:

§ 1

Die in der Anlage zu dieser Verordnung enthaltenen Änderungen der Internationalen Ordnung für die Beförderung gefährlicher Güter mit der Eisenbahn (RID) – Anlage I des Internationalen Übereinkommens vom 7. Februar 1970 über den Eisenbahnfrachtverkehr – in der Fassung der RID-Neufassungsverordnung vom 9. September 1977 (BGBl. II S. 778), zuletzt geändert durch die 2. RID-Änderungsverordnung vom 26. Februar 1980 (BGBl. II S. 150), werden hiermit in Kraft gesetzt.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit Artikel 3 des in der Eingangsformel bezeichneten Gesetzes vom 26. April 1974 auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1982 in Kraft.

Bonn, den 17. Dezember 1981

Der Bundesminister für Verkehr
Hauff

I. Änderungen des deutschen Textes

1. Randnummer 4 erhält folgende Fassung:

„(1) Im RID gelten folgende Maßeinheiten ¹⁾“:

Größe	SI-Einheit ²⁾	Zusätzlich zugelassene Einheit	Beziehung zwischen den Einheiten
Länge	m (Meter)	–	–
Fläche	m ² (Quadratmeter)	–	–
Volumen	m ³ (Kubikmeter)	l ³ (Liter)	1 l = 10 ⁻³ m ³
Zeit	s (Sekunde)	min (Minute)	1 min = 60 s
		h (Stunde)	1 h = 3600 s
		d (Tag)	1 d = 86 400 s
		g (Gramm)	1 g = 10 ⁻³ kg
Masse	kg (Kilogramm)	t (Tonne)	1 t = 10 ³ kg
		kg/l	1 kg/l = 10 ³ kg/m ³
Dichte	kg/m ³	–	–
Temperatur	K (Kelvin)	°C (Grad Celsius)	0 °C ≙ 273,15 K
Temperatur- differenz	K (Kelvin)	°C (Grad Celsius)	1 °C = 1 K
Kraft	N (Newton)	–	1 N = 1 kg · m/s ²
Druck	Pa (Pascal)	bar (Bar)	1 Pa = 1 N/m ² 1 bar = 10 ⁵ Pa
		–	–
Mechanische Spannung	N/m ²	N/mm ²	1 N/mm ² = 1 MPa
Arbeit Energie	J (Joule)	kWh (Kilowattstunde)	1 kWh = 3,6 MJ
		–	–
Wärmemenge	–	eV (Elektronvolt)	1 J = 1 N · m = 1 W · s 1 eV = 0,1602 · 10 ⁻¹⁸ J
Leistung	W (Watt)	–	1 W = 1 J/s = 1 N · m/s
Kinematische Viskosität	m ² /s	mm ² /s	1 mm ² /s = 10 ⁻⁶ m ² /s
Dynamische Viskosität	Pa · s	mPa · s	1 mPa · s = 10 ⁻³ Pa · s

¹⁾ Für die Umrechnung der bisher gebräuchlichen Einheiten in SI-Einheiten gelten folgende gerundete Werte:

Kraft

1 kg = 9,807 N
1 N = 0,102 kg

Mechanische Spannung

1 kg/mm² = 9,807 N/mm²
1 N/mm² = 0,102 kg/mm²

Druck

1 Pa = 1 N/m² = 10⁻⁵ bar = 1,02 · 10⁻⁵ kg/cm² = 0,75 · 10⁻² Torr
1 bar = 10⁵ Pa = 1,02 kg/cm² = 750 Torr
1 kg/cm² = 9,807 · 10⁴ Pa = 0,9807 bar = 736 Torr
1 Torr = 1,33 · 10² Pa = 1,33 · 10⁻³ bar = 1,36 · 10⁻³ kg/cm²

Arbeit, Energie, Wärmemenge

1 J = 1 Nm = 0,278 · 10⁻⁶ kWh = 0,102 kgm = 0,239 · 10⁻³ kcal
1 kWh = 3,6 · 10⁶ J = 367 · 10³ kgm = 860 kcal
1 kgm = 9,807 J = 2,72 · 10⁻⁶ kWh = 2,34 · 10⁻³ kcal
1 kcal = 4,19 · 10³ J = 1,16 · 10⁻³ kWh = 427 kgm

Leistung

1 W = 0,102 kgm/s = 0,86 kcal/h
1 kgm/s = 9,807 W = 8,43 kcal/h
1 kcal/h = 1,16 W = 0,119 kgm/s

Viskosität, kinematisch

1 m²/s = 10⁴ St (Stokes)
1 St = 10⁻⁴ m²/s

Viskosität, dynamisch

1 Pa · s = 1 Ns/m² = 10 P (Poise) = 0,102 kgs/m²
1 P = 0,1 Pa · s = 0,1 Ns/m² = 1,02 · 10⁻² kgs/m²
1 kgs/m² = 9,807 Pa · s = 9,807 Ns/m² = 98,07 P

²⁾ Das Internationale Einheitensystem (SI) ist das Ergebnis von Beschlüssen der Generalkonferenz für Maße und Gewichte (Adr.: Pavillon de Breteuil, Parc de St-Cloud, F-92 310 Sevres)

³⁾ Beim Schreiben mit der Schreibmaschine ist für Liter neben dem Zeichen „l“ auch das Zeichen „L“ zulässig

Dezimale Vielfache und Teile einer Einheit können durch Vorsetzen der nachfolgenden Vorsätze bzw. Vorsatzzeichen vor den Namen bzw. das Zeichen der Einheit gebildet werden:

Faktor:		Vorsatz	Vorsatzzeichen
1 000 000 000 000 000 000 = 10 ¹⁸	Trillionenfach	Exa	E
1 000 000 000 000 000 = 10 ¹⁵	Billiardenfach	Peta	P
1 000 000 000 000 = 10 ¹²	Billionenfach	Tera	T
1 000 000 000 = 10 ⁹	Milliardenfach	Giga	G
1 000 000 = 10 ⁶	Millionenfach	Mega	M
1 000 = 10 ³	Tausendfach	Kilo	k
100 = 10 ²	Hundertfach	Hekto	h
10 = 10 ¹	Zehnfach	Deka	da
0,1 = 10 ⁻¹	Zehntel	Dezi	d
0,01 = 10 ⁻²	Hundertstel	Zenti	c
0,001 = 10 ⁻³	Tausendstel	Milli	m
0,000 001 = 10 ⁻⁶	Millionstel	Mikro	μ
0,000 000 001 = 10 ⁻⁹	Milliardstel	Nano	n
0,000 000 000 001 = 10 ⁻¹²	Billionstel	Piko	p
0,000 000 000 000 001 = 10 ⁻¹⁵	Billiardstel	Femto	f
0,000 000 000 000 000 001 = 10 ⁻¹⁸	Trillionstel	Atto	a

(2) Soweit im RID das Wort „Gewicht“ verwendet wird, ist darunter die Masse zu verstehen.

(3) Ist im RID vom Gewicht der Versandstücke die Rede, so ist darunter, sofern nichts anderes bestimmt ist, die Bruttomasse zu verstehen.

(4) Sofern nicht ausdrücklich etwas anderes gesagt ist, bedeutet im RID das Zeichen „%“:

- bei Mischungen von festen oder flüssigen Stoffen, bei Lösungen oder bei festen, von einer Flüssigkeit getränkten Stoffen den in Prozent angegebenen Massenanteil bezogen auf die Gesamtmasse der Mischung, der Lösung oder des getränkten Stoffes;
- bei Gasgemischen den in Prozent angegebenen Volumenanteil, bezogen auf das Gesamtvolumen der Gas Mischung.

(5) Drücke jeder Art bei Gefäßen (z. B. Prüfdruck, innerer Druck, Öffnungsdruck von Sicherheitsventilen) werden immer als Überdruck (über dem atmosphärischen Druck liegender Druck) angegeben; der Dampfdruck von Stoffen wird dagegen immer als Absolutdruck angegeben.

(6) Sieht das RID einen Füllungsgrad für Gefäße vor, so bezieht sich dieser auf eine Temperatur des Stoffes von 15 °C, sofern nicht eine andere Temperatur genannt ist.

(7) Unter zerbrechlichen Versandstücken sind nur noch solche mit Gefäßen aus Glas, Porzellan, Steinzeug u. dgl. zu verstehen, die nicht von einer vollwandigen Verpackung umgeben sind, welche sie wirksam gegen Stöße schützt.

(8) Zerbrechliche Gefäße, die einzeln oder zu mehreren in ein widerstandsfähiges Gefäß eingebettet sind, gelten nicht als zerbrechliche Gefäße, wenn das widerstandsfähige Gefäß so dicht und so beschaffen ist, daß bei Bruch oder Leckwerden der zerbrechlichen Gefäße der Inhalt nicht nach außen gelangen und die mechanische Festigkeit des widerstandsfähigen Gefäßes während der Beförderung durch Korrosion nicht beeinträchtigt werden kann.

(9) Bis zur vollständigen Einarbeitung der SI-Einheiten in den Text des RID ist folgende angenäherte Umrechnung zugelassen:

$$1 \text{ kg/mm}^2 \approx 10 \text{ N/mm}^2$$

$$1 \text{ kg/cm}^2 \approx 1 \text{ bar.}''$$

2. Anhang XI Absatz 2.5.6 erhält folgende Fassung:

„Abweichend von den Prüfvorschriften nach Abs. 1.5 sind die wiederkehrenden Prüfungen, einschließlich die Wasserdruckprüfung, durchzuführen:“

3. Anhang XI Absatz 2.5.6.1 erhält folgende Fassung:

„Alle vier Jahre an Tanks für Bortrifluorid [Ziffer 1 at)], Stadtgas [Ziffer 2 bt)], Bromwasserstoff, Chlor, Chlorkohlenoxid, Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid [Ziffer 3 at)], Schwefelwasserstoff [Ziffer 3 bt)] und Chlorwasserstoff [Ziffer 5 at)];“.

II. Änderungen des französischen Textes

1. Randnummer 4 erhält folgende Fassung:

«(1) Les unités de mesure ¹⁾ suivantes sont applicables dans le RID:

Grandeur	Unité SI ²⁾	Unité supplémentaire admise	Relation entre les unités
Longueur	m (mètre)	–	–
Superficie	m ² (mètre carré)	–	–
Volume	m ³ (mètre cube)	l ³⁾ (litre)	1 l = 10 ⁻³ m ³
Temps	s (seconde)	min (minute)	1 min = 60 s
		h (heure)	1 h = 3600 s
		d (jour)	1 d = 86 400 s
Masse	kg (kilogramme)	g (gramme)	1 g = 10 ⁻³ kg
		t (tonne)	1 t = 10 ³ kg
Masse volumique	kg/m ³	kg/l	1 kg/l = 10 ³ kg/m ³
Température	K (kelvin)	°C (degré Celsius)	0 °C ≅ 273,15 K
Dfférence de température	K (kelvin)	°C (degré Celsius)	1 °C = 1 K
Force	N (newton)	–	1 N = 1 kg · m/s ²
Pression	Pa (pascal)	bar (bar)	1 Pa = 1 N/m ²
			1 bar = 10 ⁵ Pa
Contrainte	N/m ²	N/mm ²	1 N/mm ² = 1 MPa
Travail	J (joule)	kWh (kilowattheure)	1 kWh = 3,6 MJ
Energie			1 J = 1 N · m = 1 W · s
Quantité de chaleur		eV (électronvolt)	1 eV = 0,1602 · 10 ⁻¹⁸ J
Puissance	W (watt)	–	1 W = 1 J/s = 1 N · m/s
Viscosité cinématique	m ² /s	mm ² /s	1 mm ² /s = 10 ⁻⁶ m ² /s
Viscosité dynamique	Pa · s	mPa · s	1 mPa · s = 10 ⁻³ Pa · s

¹⁾ Les valeurs arrondies suivantes sont applicables pour la conversion des unités utilisées jusqu'à maintenant en unités SI:

Force

1 kg = 9,807 N
1 N = 0,102 kg

Contrainte

1 kg/mm² = 9,807 N/mm²
1 N/mm² = 0,102 kg/mm²

Pression

1 Pa = 1 N/m² = 10⁻⁵ bar = 1,02 · 10⁻⁵ kg/cm² = 0,75 · 10⁻² torr
1 bar = 10⁵ Pa = 1,02 kg/cm² = 750 torr
1 kg/cm² = 9,807 · 10⁴ Pa = 0,9807 bar = 736 torr
1 Torr = 1,33 · 10² Pa = 1,33 · 10⁻³ bar = 1,36 · 10⁻³ kg/cm²

Travail, énergie, quantité de chaleur

1 J = 1 Nm = 0,278 · 10⁻⁶ kWh = 0,102 kgm = 0,239 · 10⁻³ kcal
1 kWh = 3,6 · 10⁶ J = 367 · 10³ kgm = 860 kcal
1 kgm = 9,807 J = 2,72 · 10⁻⁶ kWh = 2,34 · 10⁻³ kcal
1 kcal = 4,19 · 10³ J = 1,16 · 20⁻³ kWh = 427 kgm

Puissance

1 W = 0,102 kgm/s = 0,86 kcal/h
1 kgm/s = 9,807 W = 8,43 kcal/h
1 kcal/h = 1,16 W = 0,119 kgm/s

Viscosité cinématique

1 m²/s = 10⁴ St (stokes)
1 St = 10⁻⁴ m²/s

Viscosité dynamique

1 Pa · s = 1 Ns/m² = 10 P (poise) = 0,102 kgs/m²
1 P = 0,1 Pa · s = 0,1 Ns/m² = 1,02 · 10⁻² kgs/m²
1 kgs/m² = 9,807 Pa · s = 9,807 Ns/m² = 98,07 P

²⁾ Le Systeme international d'unités (SI) est le résultat des décisions de la Conférence générale des poids et mesures (adresse: Pavillon de Breteuil, Parc de St-Cloud, F-92 310 Sevres)

³⁾ L'abréviation «L.» pour litre est également autorisée, à la place de l'abréviation «l.», en cas d'utilisation de la machine à écrire.

Les multiples et sous-multiples décimaux d'une unité peuvent être formés au moyen des préfixes ou des symboles suivants, placés devant le nom ou devant le symbole de l'unité:

Facteur		Préfixe	Symbole
1 000 000 000 000 000 000 = 10 ¹⁸	trillion	exa	E
1 000 000 000 000 000 = 10 ¹⁵	billiard	péta	P
1 000 000 000 000 = 10 ¹²	billion	téra	T
1 000 000 000 = 10 ⁹	milliard	giga	G
1 000 000 = 10 ⁶	million	méga	M
1 000 = 10 ³	mille	kilo	k
100 = 10 ²	cent	hecto	h
10 = 10 ¹	dix	déca	da
0,1 = 10 ⁻¹	dixième	déci	d
0,01 = 10 ⁻²	centième	centi	c
0,001 = 10 ⁻³	millième	milli	m
0,000 001 = 10 ⁻⁶	millionième	micro	μ
0,000 000 001 = 10 ⁻⁹	milliardième	nano	n
0,000 000 000 001 = 10 ⁻¹²	billionième	pico	p
0,000 000 000 000 001 = 10 ⁻¹⁵	billiardième	femto	f
0,000 000 000 000 000 001 = 10 ⁻¹⁸	trillionième	atto	a

(2) Lorsque le mot «poids» est utilisé dans le RID, il s'agit de la masse.

(3) Lorsque le poids des colis est mentionné dans le RID, il s'agit, sauf indication contraire, de la masse brute.

(4) Sauf indication explicite contraire, le signe «%» représente dans le RID:

- a) pour les mélanges de matières solides ou de matières liquides, ainsi que pour les solutions et pour les matières solides mouillées par un liquide: la partie de masse indiquée en pourcentage rapporté à la masse totale du mélange, de la solution ou de la matière mouillée;
- b) pour les mélanges de gaz: la partie de volume indiquée en pourcentage rapporté au volume total du mélange gazeux.

(5) Les pressions de tout genre concernant les récipients (par exemple pression d'épreuve, pression intérieure, pression d'ouverture des soupapes de sûreté) sont toujours indiquées comme pression manométrique (excès de pression par rapport à la pression atmosphérique); par contre, la tension de vapeur est toujours exprimée comme pression absolue.

(6) Lorsque le RID prévoit un degré de remplissage pour les récipients, celui-ci se rapporte toujours à une température des matières de 15 °C, pour autant qu'une autre température ne soit pas indiquée.

(7) Par colis fragiles, il faut entendre les colis renfermant des récipients en verre, porcelaine, grès ou matières similaires qui ne sont pas placés dans un emballage à parois pleines les protégeant efficacement contre les chocs.

(8) Les récipients fragiles assujettis, soit seuls, soit en groupes, avec interposition de matières formant tampon, dans un récipient résistant ne sont pas considérés comme des récipients fragiles, si le récipient résistant est étanche et conçu de telle manière qu'en cas de bris ou de fuite de récipients fragiles, le contenu ne puisse se répandre au dehors du récipient résistant et que la résistance mécanique de ce dernier ne soit pas affaiblie par la corrosion au cours du transport.

(9) La conversion approximative suivante est autorisée jusqu'à l'introduction intégrale des unités SI dans les textes du RID:

$$1 \text{ kg/mm}^2 \approx 10 \text{ N/mm}^2$$

$$1 \text{ kg/cm}^2 \approx 1 \text{ bar.}»$$

2. Anhang XI Absatz 2.5.6 erhält folgende Fassung:

«Par dérogation aux prescriptions du 1.5, les épreuves périodiques doivent avoir lieu, y compris l'épreuve de pression hydraulique:».

3. Anhang XI Absatz 2.5.6.1 erhält folgende Fassung:

«tous les quatre ans pour les réservoirs destinés au transport du fluorure de bore [1° at)], du gaz de ville [2° bt)], du bromure d'hydrogène, du chlore, du dioxyde d'azote, du dioxyde de soufre et de l'oxychlorure de carbone [3° at)], du sulfure d'hydrogène [3° bt)] et du chlorure d'hydrogène [5° at)];».

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Zollabkommens
über die vorübergehende Einfuhr von Wasserfahrzeugen und Luftfahrzeugen
zum eigenen Gebrauch**

Vom 3. Dezember 1981

Die Salomonen haben am 3. September 1981 erklärt, daß sie sich auch nach Erlangung der Unabhängigkeit am 7. Juli 1978 an das Zollabkommen vom 18. Mai 1956 über die vorübergehende Einfuhr von Wasserfahrzeugen und Luftfahrzeugen zum eigenen Gebrauch (BGBl. 1961 II S. 837) gebunden betrachten, dessen Anwendung vor Erlangung der Unabhängigkeit durch das Vereinigte Königreich auf ihr Hoheitsgebiet erstreckt worden war.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 29. Oktober 1969 (BGBl. II S. 2131).

Bonn, den 3. Dezember 1981

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
der deutsch-chinesischen Vereinbarung
über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit
im Bereich der Agrarforschung**

Vom 3. Dezember 1981

In Peking ist am 23. November 1981 eine Vereinbarung zwischen dem Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten der Bundesrepublik Deutschland und dem Ministerium für Landwirtschaft der Volksrepublik China über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit im Bereich der Agrarforschung unterzeichnet worden. Die Vereinbarung ist nach ihrem Artikel 11

am 23. November 1981

in Kraft getreten; sie wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 3. Dezember 1981

Der Bundesminister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Im Auftrag
Cordts

Vereinbarung
zwischen dem Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
der Bundesrepublik Deutschland
und dem Ministerium für Landwirtschaft der Volksrepublik China
über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit
im Bereich der Agrarforschung

Der Bundesminister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
der Bundesrepublik Deutschland

und
das Ministerium für Landwirtschaft
der Volksrepublik China
(im folgenden Vertragsparteien genannt) –

in der Erkenntnis, daß eine Vertiefung und Weiterentwicklung der Zusammenarbeit im Bereich der Agrarforschung für beide Länder von Nutzen ist –

sind auf Grund des Artikels 1 Absatz 2 des Abkommens vom 9. Oktober 1978 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Volksrepublik China über wissenschaftlich-technologische Zusammenarbeit *) wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Die Vertragsparteien werden die Zusammenarbeit im Bereich der Agrarforschung zwischen ihren Forschungseinrichtungen abstimmen und fördern.

(2) Die Vertragsparteien werden sich darüber hinaus darum bemühen, auch andere Agrarforschungseinrichtungen in die Zusammenarbeit mit einzubeziehen, soweit dies zweckmäßig und durchführbar ist.

Artikel 2

Die Zusammenarbeit im Bereich der Agrarforschung wird insbesondere umfassen:

- a) Austausch von Erfahrungen (Informationsbesuche, Kolloquien und Symposien),
- b) Austausch von wissenschaftlicher Literatur, von Forschungsergebnissen und biologischem Material,
- c) Austausch von Wissenschaftlern und technischem Personal (Studienaufenthalte),
- d) Durchführung gemeinsamer wissenschaftlicher Vorhaben.

Artikel 3

Ein Verzeichnis der Themen, die für die Zusammenarbeit 1981 von beiderseitigem Interesse sind, ist dieser Vereinbarung als Anlage beigefügt. Das Verzeichnis wird jährlich im gegenseitigen Einvernehmen überprüft und ergänzt.

Artikel 4

Bei den nach Artikel 2 erforderlichen Reisen von Wissenschaftlern bzw. technischem Personal trägt die entsendende Vertragspartei die Kosten für die Hin- und Rückreisen; die aufnehmende Vertragspartei trägt die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sowie für Reisen innerhalb ihres Landes, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wird.

Artikel 5

Zur Durchführung der Informationsbesuche und Studienaufenthalte nach Artikel 2 Buchstaben a und c dieser Vereinbarung wird die entsendende Vertragspartei zwei Monate vor Beginn des – zuvor von der Sachverständigengruppe gemäß Artikel 9 vereinbarten – Besuchs oder Aufenthalts eine Übersicht über die Personalien, die Ausbildung, das Aufgabengebiet, das dem Gegenstand der Entsendung bildende Fachgebiet, die konkreten Ziele sowie die Fach- und Sprachkenntnisse des Besuchers übersenden.

Artikel 6

(1) Die Sachkosten für Studienaufenthalte und gemeinsame Forschungsvorhaben nach Artikel 2 Buchstaben c und d dieser Vereinbarung, die zuvor von der Sachverständigengruppe gemäß Artikel 9 vereinbart wurden, können von beiden Vertragsparteien gemeinsam getragen werden. Die Einzelheiten werden gesondert geregelt. Für die Reise- und Aufenthaltskosten verbleibt es bei der Regelung des Artikels 4 dieser Vereinbarung.

(2) Alle bei der Durchführung gemeinsamer Forschungsvorhaben erzielten Ergebnisse stehen beiden Vertragsparteien gleichermaßen zur Verfügung.

Artikel 7

(1) Die Kosten für wissenschaftliche Zusammenkünfte nach Artikel 2 Buchstabe a dieser Vereinbarung werden von der veranstaltenden Seite getragen. Für die Reise- und Aufenthaltskosten verbleibt es bei der Regelung des Artikels 4.

(2) Die Zusammenkünfte sollen abwechselnd in den beiden Ländern stattfinden. Die erzielten Ergebnisse stehen beiden Seiten in vollem Umfang zu. Beide Seiten werden einander Einladungen für gemeinsam interessierende nationale und internationale Tagungen und Symposien übersenden.

Artikel 8

Die Transportkosten, die beim Austausch von biologischem Material und von wissenschaftlicher Literatur nach Artikel 2 Buchstabe b dieser Vereinbarung entstehen, trägt die absendende Vertragspartei. Eventuelle zusätzliche Kosten (z. B. Zoll) bei der Einfuhr trägt der Empfänger.

Artikel 9

(1) Zur Durchführung dieser Vereinbarung wird eine deutsch-chinesische Gruppe für die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit im Bereich der Agrarforschung (Sachverständigengruppe) gebildet. Der Sachverständigengruppe gehören auf deutscher Seite je zwei Vertreter des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und seines Forschungsbereichs, auf chinesischer Seite fünf bis sechs Vertreter (einschließlich Dolmetscher) des Ministeriums für Landwirtschaft sowie seines Forschungsbereichs an. Die zuständigen Attachés beider Länder sollen an den Sitzungen teilnehmen.

*) Veröffentlicht im Bundesgesetzblatt 1978 Teil II S. 1526.

(2) Der Vorsitz in der Sachverständigengruppe wechselt jährlich zwischen den Vertretern der Vertragsparteien. Dabei führt den Vorsitz jeweils die Vertragspartei, in deren Land die Sitzung der Sachverständigengruppe stattfindet.

(3) Die Geschäftsführung liegt beim jeweiligen Vorsitzenden. Er lädt die Sachverständigengruppe mit einer Frist von vier Wochen nach vorheriger Abstimmung der Beratungsgegenstände ein.

(4) Die Beschlüsse der Sachverständigengruppe über Themen der Zusammenarbeit und Einzelheiten ihrer Durchführung werden durch rechtzeitigen Austausch von Unterlagen vorbereitet.

(5) Über die Sitzungen der Sachverständigengruppe werden Protokolle gefertigt.

(6) Die Sachverständigengruppe wird in der Regel einmal im Jahr zusammentreten, und zwar abwechselnd in der Bundesrepublik Deutschland und der Volksrepublik China.

Artikel 10

Diese Vereinbarung gilt im Einklang mit der bestehenden Lage auch für Berlin (West).

Artikel 11

Diese Vereinbarung tritt am Tage ihrer Unterzeichnung in Kraft. Sie gilt für die Dauer von fünf Jahren und verlängert sich danach stillschweigend jeweils um ein Jahr. Jede Vertragspartei kann die Vereinbarung mit einer Frist von einem Jahr schriftlich kündigen.

Geschehen zu Peking am 23. November 1981 in zwei Urschriften, jede in deutscher und chinesischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für den Bundesminister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
der Bundesrepublik Deutschland
G. Gallus

Für das Ministerium
für Landwirtschaft der Volksrepublik China
Zheng Zhong

Anlage
(zu Artikel 3)

**Wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit im Bereich der Agrarforschung
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Volksrepublik China**
– Liste der Themen der Zusammenarbeit in 1981 –

Lfd. Nr.	Thema	Forschungseinrichtung in der		Bemerkungen
		Volksrepublik China	Bundesrepublik Deutschland	
1	2	3	4	5
Pflanzliche Produktion einschließlich Pflanzenschutz				
1.	Methoden der Rapszüchtung	Institut für Ölpflanzen in der chinesischen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften, Wuhan	Universität Göttingen *)	Arbeitsaufenthalt eines chinesischen Wissenschaftlers in der Bundesrepublik Deutschland Dauer: 3 Monate
2.	Sicherung genetischer Ressourcen	Institut für genetische Ressourcen der chinesischen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften, Peking	zu 2.1: Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft Braunschweig-Völkenrode (FAL), Braunschweig ***)	Informationsaufenthalt von 2 deutschen Wissenschaftlern Dauer: je Wissenschaftler 1 Monat
	2.2 Reben, Obstgehölze	Obstgehölze, Dschengdschou	zu 2.2: Bundesforschungsanstalt für Rebenzüchtung Geilweilerhof, Siebeldingen	
3.	Prüfung von Pflanzenschutzmitteln	Institut für Pflanzenschutzmittelprüfung, Landwirtschaftsministerium, Peking	Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Braunschweig	Informationsaufenthalt eines chinesischen Wissenschaftlers in der Bundesrepublik Deutschland Dauer: 6 Monate **)
4.	Methoden des Virusnachweises bei Weizen und Mais	Landwirtschaftliche Hochschule in der Provinz Anhui, Hefei	Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Braunschweig Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft Braunschweig-Völkenrode (FAL), Braunschweig	Informationsaufenthalt eines chinesischen Wissenschaftlers in der Bundesrepublik Deutschland Dauer: 6 Monate **)

Lfd. Nr.	Thema	Forschungseinrichtung in der		Bemerkungen
		Volksrepublik China	Bundesrepublik Deutschland	
1	2	3	4	5
5.	Biologische Schädlingsbekämpfung	Abteilung für biologische Schädlingsbekämpfung der chinesischen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften, Peking	Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Braunschweig ***)	Informationsaufenthalt eines deutschen Wissenschaftlers in der Volksrepublik China Dauer: Bis zu 2 Monaten
Boden				
6.	Die Anwendung von Siedlungsabfällen im Hinblick auf ökophysiologische Probleme	Landwirtschaftsministerium, Peking	Bundeforschungsanstalt für Landwirtschaft Braunschweig-Völkenrode (FAL), Braunschweig ***)	Informationsaustausch eines deutschen Wissenschaftlers in der Volksrepublik China Dauer: 1 Monat
7.	Methoden der Bodenuntersuchung	Agrarwissenschaftliche Akademie in der Provinz Hubei, Wuhan	Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalt der Landwirtschaftskammer Weser-Ems, Oldenburg *) Bundeforschungsanstalt für Landwirtschaft Braunschweig-Völkenrode (FAL), Braunschweig	Arbeitsaufenthalt von 4 chinesischen Technikern in der Bundesrepublik Deutschland Dauer: je Techniker 3 Monate
Tierische Produktion				
8.	Technik der Ei- und Embryotransplantation bei Rindern	Institut für Viehzucht der chinesischen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften, Peking, Landwirtschaftliche Universität, Peking	Bundesanstalt für Milchwissenschaft, Kiel	Arbeitsaufenthalt von 2 chinesischen Wissenschaftlern in der Bundesrepublik Deutschland Dauer: je 3 Monate
9.	Probleme der Zucht und Ernährung beim Rind	wird noch festgelegt	Bayerische Landesanstalt *) für Tierzucht, Grub	Arbeitsaufenthalt eines chinesischen Wissenschaftlers in der Bundesrepublik Deutschland Dauer: 12 Monate (Aufenthaltspauschale von deutscher Seite)
Agrarforschung				
10.	Studiengruppe Agrarforschung	Landwirtschaftsministerium, Peking	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (BML), Bonn	Entsendung einer chinesischen Studiengruppe zur Information über die Forschung im Geschäftsbereich des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Personenzahl: 6 Dauer: 1 Monat
11.	Studiengruppe Agrarforschung	Landwirtschaftsministerium, Peking	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn ***)	Entsendung einer deutschen Studiengruppe zur Information über die chinesische Agrarforschung Personenzahl: 5 Dauer: 1 Monat
Forst- und Holzwissenschaft				
12.	Holzschutz	Chinesische Anstalt der Forstwissenschaften, Peking	Bundeforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft, Hamburg	Entsendung eines chinesischen Wissenschaftlers für die Dauer von einem Jahr **)

*) Bei einer Forschungseinrichtung außerhalb des Geschäftsbereichs des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bedarf es noch der Zustimmung dieser Einrichtung zur Zusammenarbeit.

***) Die Aufenthaltskosten der chinesischen Wissenschaftler in der Bundesrepublik Deutschland werden von der Volksrepublik China getragen.

****) Deutsche Wissenschaftler erhalten während ihres Aufenthaltes in der Volksrepublik China einen Dolmetscher. Die Kosten für die Dolmetscher trägt die Volksrepublik China, insoweit erhöht sich der chinesische Beitrag im Rahmen der Zusammenarbeit um die Zahl und Einsatzdauer der bereitgestellten Dolmetscher.

**Bekanntmachung
zu dem Verwaltungsabkommen
zwischen dem Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen der Bundesrepublik Deutschland
und dem Ministerium für Post- und Fernmeldewesen
der Deutschen Demokratischen Republik
über den Fernmeldeverkehr**

Vom 10. Dezember 1981

Folgende Zusatzleistungen, Sonderdienste und Dienstvermerke, die in dem Verwaltungsabkommen vom 30. März 1976 zwischen dem Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen der Bundesrepublik Deutschland und dem Ministerium für Post- und Fernmeldewesen der Deutschen Demokratischen Republik über den Fernmeldeverkehr (BGBl. 1976 II S. 633, 640) zugelassen worden sind, sind auf Grund entsprechender Vereinbarungen nach Artikel 11 Abs. 2 des Abkommens inzwischen weggefallen:

1. die in Artikel 2 Abs. 2 Nr. 2 und 5 genannten Sonderdienste „Vergleichung (TC)“ und „Postlagernde Zustellung (GP)“ mit Wirkung vom 17. Juni 1978,
2. die in Artikel 1 Abs. 3 Nr. 2 genannte Zusatzleistung „Ersuchen um Auskunft“ mit Wirkung vom 1. Januar 1980,
3. der in Artikel 2 Abs. 1 Nr. 5 genannte Dienstvermerk „AURGENT“ sowie der in Artikel 2 Abs. 2 Nr. 3 genannte Sonderdienst „Nachsendung (FS, FSDEX, REEXPEDIEDEX)“ mit Wirkung vom 1. Oktober 1981.

Bonn, den 10. Dezember 1981

Der Bundesminister
für das Post- und Fernmeldewesen
Im Auftrag
Grosser

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Vertrags
über das Verbot der Anbringung von Kernwaffen und anderen
Massenvernichtungswaffen auf dem Meeresboden und im Meeresuntergrund
Vom 11. Dezember 1981**

Die Salomonen haben am 17. Juni 1981 der Ver-
wahrrregierung in London notifiziert, daß sie sich auch
nach Erlangung der Unabhängigkeit am 7. Juli 1978 an
den Vertrag vom 11. Februar 1971 über das Verbot der
Anbringung von Kernwaffen und anderen Massenver-
nichtungswaffen auf dem Meeresboden und im Meeres-
untergrund (BGBl. 1972 II S. 325) gebunden betrachten,
dessen Anwendung vor Erlangung der Unabhängigkeit
durch das Vereinigte Königreich auf ihr Hoheitsgebiet
erstreckt worden war.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die
Bekanntmachung vom 15. September 1981 (BGBl. II
S. 902).

Bonn, den 11. Dezember 1981

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
über die politischen Rechte der Frau
Vom 11. Dezember 1981**

Das Übereinkommen vom 31. März 1953 über die
politischen Rechte der Frau (BGBl. 1969 II S. 1929;
1970 II S. 46) ist nach seinem Artikel VI Abs. 2 für

Ägypten am 7. Dezember 1981
in Kraft getreten.

Die Salomonen haben am 3. September 1981 dem
Generalsekretär der Vereinten Nationen notifiziert, daß
sie sich auch nach Erlangung der Unabhängigkeit am
7. Juli 1978 an das Übereinkommen gebunden betrach-
ten, dessen Anwendung vor Erlangung der Unabhängig-
keit durch das Vereinigte Königreich auf ihr Hoheits-
gebiet erstreckt worden war.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die
Bekanntmachung vom 5. Juni 1981 (BGBl. II S. 377).

Bonn, den 11. Dezember 1981

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Internationalen Abkommens
zur Bekämpfung der Falschmünzerei
Vom 11. Dezember 1981

Die Salomonen haben am 3. September 1981 dem Generalsekretär der Vereinten Nationen notifiziert, daß sie sich auch nach Erlangung der Unabhängigkeit am 7. Juli 1978 an das Internationale Abkommen vom 20. April 1929 zur Bekämpfung der Falschmünzerei (RGBl. 1933 II S. 913) gebunden betrachten, dessen Anwendung vor Erlangung der Unabhängigkeit durch das Vereinigte Königreich auf ihr Hoheitsgebiet erstreckt worden war.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 2. Mai 1979 (BGBl. II S. 439).

Bonn, den 11. Dezember 1981

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens
über die zivilrechtliche Haftung für Ölverschmutzungsschäden
Vom 11. Dezember 1981

Das Internationale Übereinkommen vom 29. November 1969 über die zivilrechtliche Haftung für Ölverschmutzungsschäden (BGBl. 1975 II S. 301) wird nach seinem Artikel XV Abs. 2 für

Singapur am 15. Dezember 1981
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 14. Juli 1981 (BGBl. II S. 563).

Bonn, den 11. Dezember 1981

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Internationalen Pakts
über bürgerliche und politische Rechte**

Vom 14. Dezember 1981

Der Internationale Pakt vom 19. Dezember 1966 über bürgerliche und politische Rechte (BGBl. 1973 II S. 1533) ist nach seinem Artikel 49 Abs. 2 für

Korea, Demokratische Volksrepublik	am	14. Dezember 1981
Zentralafrikanische Republik	am	8. August 1981

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 10. Juni 1981 (BGBl. II S. 377).

Bonn, den 14. Dezember 1981

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Internationalen Pakts
über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte**

Vom 14. Dezember 1981

Der Internationale Pakt vom 19. Dezember 1966 über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte (BGBl. 1973 II S. 1569) ist nach seinem Artikel 27 Abs. 2 für

Honduras	am	17. Mai 1981
Korea, Demokratische Volksrepublik	am	14. Dezember 1981
Zentralafrikanische Republik	am	8. August 1981

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 21. November 1980 (BGBl. II S. 1482).

Bonn, den 14. Dezember 1981

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

Gebundene Ausgaben des Bundesgesetzblattes Teil I und Teil II

– ohne Anlagenbände –

Teil I

1949/50 . (vergriffen)	1966 55,- DM
1951 50,- DM	1967 75,- DM
1952 (vergriffen)	1968 76,- DM
1953 60,- DM	1969 90,- DM
1954 40,- DM	1970 90,- DM
1955 (vergriffen)	1971 90,- DM
1956 50,- DM	1972 100,- DM
1957 65,- DM	1973 100,- DM
1958 45,- DM	1974 140,- DM
1959 45,- DM	1975 150,- DM
1960 55,- DM	1976 150,- DM
1961 90,- DM	1977 150,- DM
1962 50,- DM	1978 150,- DM
1963 55,- DM	1979 150,- DM
1964 55,- DM	1980 150,- DM
1965 85,- DM	

Teil II

1951 25,- DM	1966 76,- DM
1952 (vergriffen)	1967 88,- DM
1953 35,- DM	1968 76,- DM
1954 (vergriffen)	1969 90,- DM
1955 45,- DM	1970 90,- DM
1956 65,- DM	1971 90,- DM
1957 65,- DM	1972 100,- DM
1958 45,- DM	1973 100,- DM
1959 65,- DM	1974 120,- DM
1960 78,- DM	1975 120,- DM
1961 78,- DM	1976 150,- DM
1962 82,- DM	1977 150,- DM
1963 72,- DM	1978 150,- DM
1964 85,- DM	1979 150,- DM
1965 85,- DM	1980 150,- DM

Sammlung des Bundesrechts Bundesgesetzblatt Teil III

Die Sammlung besteht aus 131 Folgen und ist auf den 31. 12. 1963 abgeschlossen. Der Preis dieser Sammlung mit 15 Ordnern beträgt **350,- DM** einschließlich Versandkosten und MwSt.

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. – Druck: Bundesdruckerei Bonn.

Im Bundesgesetzblatt Teil I werden Gesetze, Verordnungen, Anordnungen und damit im Zusammenhang stehende Bekanntmachungen veröffentlicht. Im Bundesgesetzblatt Teil II werden völkerrechtliche Vereinbarungen, Verträge mit der DDR und die dazu gehörenden Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen sowie Zolltarifverordnungen veröffentlicht.

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt Postfach 13 20, 5300 Bonn 1, Tel. (02 28) 23 80 67 bis 69.

Bezugspreis: Für Teil I und Teil II halbjährlich je 48,- DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,20 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1978 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 4,20 DM (3,60 DM zuzüglich 0,60 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 4,70 DM. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 6,5%.

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 5300 Bonn 1

Postvertriebsstück · Z 1998 AX · Gebühr bezahlt

Übersicht über den Stand der Bundesgesetzgebung

Die 370. Übersicht über den Stand der Bundesgesetzgebung, abgeschlossen am 30. November 1981, ist im Bundesanzeiger Nr. 238 vom 19. Dezember 1981 erschienen.

Diese Übersicht enthält bei den aufgeführten Gesetzesvorlagen alle wichtigen Daten des Gesetzgebungsablaufs sowie Hinweise auf die Bundestags- und Bundesrats-Drucksachen und auf die sachlich zuständigen Ausschüsse des Bundestages.

Verkündete Gesetze sind nur noch in der der Verkündung folgenden Übersicht enthalten.

Der Bundesanzeiger Nr. 238 vom 19. Dezember 1981 kann zum Preis von 2,95 DM (2,35 DM + 0,60 DM Versandkosten einschl. 6,5 % Mehrwertsteuer) gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto „Bundesanzeiger“ Köln 834 00-502 (BLZ 370 100 50) bezogen werden.